Mittag-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der **Expedition der Zeitung**, Wilhelmstr. 17, **Gust. Ad. Schleh**, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, **Otto Niekisch**, in Firma **J. Neumann**, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wagner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde von 9—11 Uhr Vorm.

Posener Zeitung

Hundertundzweiter Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen **R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.**

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 102.

Nr. 567

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 15. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1895

Militärische Federzeichnungen aus großer Zeit.

VIII. (Nachdruck verboten.)

Die in vorderster Linie befindlichen deutschen Truppen waren nach den Schlachten von Wörth und Spichern im großen und ganzen stehen geblieben. Bei Wörth hatte am 7. August die III. Armee die Fühlung mit dem Feinde gänzlich verloren und bei Spichern hatten sich die Franzosen durch den nächtlichen Rückzug der Berührung mit dem Sieger entzogen. Da nun die Schlachten am 6. August noch keine Hauptentscheidung gebracht hatten, wenn sie auch entscheidende Siege mit Recht genannt werden können, so beschloß die oberste Heeresleitung den Vormarsch der Armeen an die Mosel. Dazu war eine Rechtsschwenkung des preußischen Heeres nothwendig, für welche die 1. Armee (Steinmetz) den Drehpunkt bilden sollte. Sie sollte direkt auf Metz vorgehen, den Gegner in der Front beobachten und beschäftigen. Der 2. Armee (Prinz Friedrich Karl) wurde die Marschrichtung auf Pont á-Mousson gegeben. Sie sollte die französische Armee in der rechten Flanke umgehen. Die 3. Armee (Kronprinz), die in 6 Kolonnen in kurzen Märschen die Vogesen durchzog, erhielt die Richtung auf Nancy. Zur Einschließung von Straßburg war die badische Division Werder abgezweigt worden.

Jetzt war also der Zeitpunkt gekommen, an die thatsächliche Ausführung der Idee heranzugehen, Metz südlich zu umgehen und das feindliche Heer nach Norden von seiner Basis abzudrängen. Dieser Vormarsch der deutschen Armeen an die Mosel bietet das Bild einer großartigen Massenbewegung — es ist ein strategisches Spiel, einem Schachspiel ähnlich! Die ganze strategische Lage ist hochgespannt. Im französischen Hauptquartier hatte der Kaiser am 12. August den Oberbefehl niedergelegt und dem Marschall Bazaine übertragen, mit der Aufgabe, die Armee vorläufig auf Verdun zurückzuführen. „Alle einsichtsvollen Männer im Heere waren von der Nothwendigkeit der Fortsetzung des Rückzuges bis Chalons überzeugt." Es ist schwer, der Versuchung zu widerstehen und sich nicht zu fragen, was Bazaine zur Lösung dieser Aufgabe hätte thun müssen; allein das würde zu weit führen und strategische Phantasiegebilde vom Standpunkte des nachträglichen Besserwissens und vom Standpunkte der Feldherren der Schreibstube zu entwerfen, hat keinen Werth. Nun, entkommen hätte Bazaine, der frühere Füsilier und Fremdenlegionär, wohl können. Am 13. August stehen die deutschen Truppen Klinge an Klinge mit der französischen Armee. Jeden Augenblick konnte sich eine Schlacht entwickeln, wie bei Spichern und Wörth. Für einen solchen Fall stand die I. Armee mit drei Armeekorps bereit und konnte binnen kurzem auf die Unterstützung von drei weiteren Korps der II. Armee rechnen. Die Rekognoszirungen ergaben mit Sicherheit, daß die gesammte französische Armee regungslos den ganzen Tag in ihren Lagern verharrt hatte. Der Rückzug durch Metz hatte noch nicht begonnen. Somit war die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß sie am 14. August einen Offensivstoß versuchen würde. Seit dem Frühmorgen des 14. August begann der zahlreiche französische Armee-Train den Uferwechsel; gegen Mittag setzten sich denn endlich auch die Truppen in Bewegung. Die I. Armee hatte den Befehl, stehen zu bleiben und aufmerksam zu sein, ob der Feind sich zurückziehe oder zum Angriff übergehe; die Bewegungen im feindlichen Lager konnten den deutschen Vorposten nicht entgehen. Der kommandirende General des I. Armeekorps begab sich Mittags persönlich zu den Vorposten und alarmirte seine Divisionen, und der Kommandeur der Avantgarde des VII. Armeekorps folgte dem Nachmittags beginnenden Abzuge des Feindes und griff ihn schließlich kurzer Hand an, um den Rückzug zu stören und so die Maßnahmen des Gegners zu durchkreuzen.

So entwickelte sich denn am 14. August die Schlacht von Colombey-Nouilly ganz von selbst. Obgleich der die Avantgarde kommandirende General v. d. Goltz, der im stärksten Feuer ruhig seine Zigarre rauchte, erst um vier Uhr Nachmittags angriff, konnten nicht nur noch vor Einbruch der Dunkelheit sämmtliche Truppen der beiden vordersten Corps der I. Armee, sondern auch die des rechten Flügels der II. Armee in den Kampf eingreifen; denn weil ihnen die allgemeine Lage der Dinge und ihre eventuellen Bestimmungen bekannt waren, schlugen die Unterführer dementsprechend, sobald sie den Kanonendonner hörten, diejenige Richtung ein, die sie auf den Platz führte, wo sie am zweckmäßigsten eingreifen konnten. Die französischen Truppen, welche die Rückzugsstraßen noch nicht frei gefunden hatten, kehrten zu den angegriffenen Truppen zurück und halfen ihnen. Nachdem die Dunkelheit dem Kampfe ein Ende gemacht hatte, waren sie gezwungen, die Nacht noch auf dem rechten Moselufer zuzubringen. Für die deutschen Truppen war die Schlacht in streng taktischem Sinne genommen nur insofern ein Sieg, als sie sich an den jenseitigen Abhängen des Vallières-Baches im Schußbereiche der Festung behaupteten. Aber keine Trophäe gab Zeugniß von dem Siege in einer großen Schlacht, die so bedeutende Opfer erfordert hatte, eine Verfolgung war durch die Festung selbst und durch die Haltung des Feindes ausgeschlossen. Bazaine meldete dem Kaiser, er sei „unbesiegt", wofür er von demselben mit den Worten beglückwünscht wurde: „Sie haben endlich diesen Zauberbann gebrochen." Der französische Marschall war aber durch die vom richtigen strategischen Gefühl getragene Initiative der Generale v. d. Goltz und Manteuffel zum Frontmachen gezwungen worden und damit zu einer neuen Halbheit: einer Schlacht ohne strategischen Zweck. Die Schlacht war Abends 9 Uhr zu Ende. In dem allmählich verfallenden Lärm des Kampfes mischte sich der Donner der Festungsgeschütze der Forts von Metz und auf der Höhe an der Brasserie, auf welcher sich seit 8 Uhr General v. Steinmetz befand, stimmte das Musikkorps des „Kronprinz-Grenadier-Regiments" das „Heil Dir im Siegerkranz" an. Jedenfalls ein ergreifender Moment! Die Verluste auf beiden Seiten in dieser fünfstündigen Schlacht, die der deutschen Heeresleitung einen ganzen Tag gewonnen hatte, waren beträchtlich. Die Deutschen schätzen ihren Verlust auf beinahe 5000 Mann, darunter 222 Offiziere; die Franzosen gaben ihn auf 3408 Mann und 200 Offiziere an. Der Marschall Bazaine war leicht, der ritterliche und tapfere General Decaen tödtlich verwundet worden.

Deutschland.

□ **Berlin**, 14. Aug. [Sozialdemokratische Selbstkritik.] Man muß anerkennen, daß in der Sozialdemokratie mit offenen Karten gespielt wird. Parteidiplomatie giebt es natürlich auch hier, aber Leisetreterei wird nicht beliebt. Wenn den „Genossen" etwas nicht gefällt, so sagen sie es mit robuster Deutlichkeit. Das Agrarprogramm, das der Parteivorstand ausgeheckt hat, gefällt ihnen nun aber gar nicht, und jedes kräftige Wort des verurtheilenden Widerspruchs, das sich überhaupt auffinden läßt, wird rücksichtslos gebraucht. Mit dieser Disposition des sozialdemokratischen Parteigeistes hängt es zusammen, daß die Führer nur gerade insoweit Autorität haben, als sie mit den allgemeinen Strömungen in ihrer Gefolgschaft gehen. Wehe ihnen, wenn sie sich zu Parteityrannen ausbilden wollen! Der unbetheiligte Zuschauer hat bei diesen Verhältnissen der Sozialdemokratie den Vortheil, daß er das innerste Getriebe der Partei wie durch eine Glasscheibe betrachten kann. Ueber das Agrarprogramm hatten sich bisher nur die Parteiblätter und einige Fraktionsmitglieder geäußert, nicht aber die sozialdemokratische Wählerschaft selber. Das ist jetzt nachgeholt worden. Sieben große Volksversammlungen haben hier am Dienstag zu Gericht über das Programm gesessen und es entschieden verurtheilt. Freilich ist die Aufforderung zur Verurtheilung in den meisten Versammlungen von sozialdemokratischen Abgeordneten selber ausgegangen, aber der Umstand ist nur äußerlich. Diese Herren würden sich nicht an die Spitze gestellt haben, wenn sie nicht bei Zeiten den Unwillen der Massen von sich hätten ablenken wollen. Inmitten der allgemeinen Verurtheilung des Agrarprogramms vergißt man vielfach, daß dieselben Personen, die jetzt gegen das Programm wettern, der Kommission zur Ausarbeitung des Entwurfs entweder angehört haben oder von den Theilnehmern zu Rathe gezogen worden sind. Erst als die Sozialdemokratie in ihrer Masse den Schaden näher besah, kam auch den „Führern" das Verständniß dafür, was sie angerichtet haben oder haben geschehen lassen. Seltsamer Weise ist es allein Bebel, der sich mit dem Programm einigermaßen befreunden will. Aber das Gewicht seines Namens versagt hier, und auch das ist bezeichnend für die in der Sozialdemokratie herrschenden politischen Sitten. Nachdem die Berliner Sozialdemokraten ihr Verdikt gesprochen, kann man nicht mehr daran zweifeln, daß der Breslauer Parteitag nur für ein möglichst unauffälliges Leichenbegängniß zu sorgen haben wird. Vielleicht aber zieht die Agrarkommission der Partei ihren verunglückten Entwurf schon vorher zurück, so daß der Parteitag sich nur theoretisch, wie bereits in Frankfurt und Köln, mit der Landfrage zu befassen haben wird. Auf alle Fälle hat die Sozialdemokratie in der Agrarfrage eine Blamage erlitten, und das ist unter Umständen gefährlicher als eine Niederlage in einer konkreten Angelegenheit.

— Der Kaiser trifft in Wilhelmshöhe am Montag Abend ein und bleibt daselbst eine Woche. Die Kaiserin kommt am Sonntag nicht nach Berlin zur Grundsteinlegung des Nationaldenkmals für Kaiser Wilhelm I., sondern verbleibt in Wilhelmshöhe.

— Der Kaiser hat an den Generallieutenant z. D. von Loebell das nachfolgende Telegramm gerichtet: „Lowther Castle, den 14. August. Am heutigen Ehrentage der Hannoverschen Füsiliere verleihe Ich Ihnen, deren tapferem Kommandeur in der Schlacht bei Colombey-Nouilly, in dankbarer Erinnerung hierdurch den Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe. Wilhelm."

— Der Kaiser hat einer Anzahl von Beamten in Cowes (England) reiche Geschenk übermitteln lassen und einigen anderen Herren, darunter dem Botschaftsrath Grafen Metternich in London, Orden verliehen.

— An den Kaisermanövern werden nach einer Bekanntmachung des Landraths von Prenzlau insgesammt etwa 80 000 Mann, 15 000 Pferde und 350 Geschütze theilnehmen; es sei deshalb eine zum Theil sehr starke Belegung der Ortschaften des Kreises, namentlich soweit dieselben östlich der Ucker gelegen, nothwendig. Die einzelnen Truppentheile seien dahin verständigt worden, daß sie sich mit ihren Ansprüchen, wo dies durch zu starke Belegung einzelner Ortschaften nöthig werde, vorhandenen Verhältnissen anzupassen und auf Ueberlastung ihrer Quartierwirthe entsprechende Rücksicht zu nehmen haben.

— Der Geheimsekretär Modersbach aus Groß-Lichterfelde, der im Ministerium angestellt ist, hat seinen Urlaub zu einer Reise nach den Schlachtfeldern des deutsch-französischen Krieges benutzt und dort gegen 100 photographische Aufnahmen von Denkmälern und historisch besonders interessanten Punkten gemacht. Er hat auch die französische Grenze überschritten, jedoch seine Absicht, in Frankreich Aufnahmen zu machen, nicht ausgeführt. Der Maire von Gravelotte sagte ihm: Photographiren Sie meinetwegen, aber ich kann Ihnen nicht dafür bürgen, daß man Sie nicht festnimmt. Unter diesen Umständen hielt er es für angezeigt, seine Absicht aufzugeben.

— Wie der „Nat.-Ztg." aus Metz telegraphisch gemeldet wird, hat der Bezirkspräsident von Metz den Veteranen-Deputationen sowie Korporationen das Ueberschreiten der französischen Grenze untersagt. Außerdem wurde verboten, daß die Kränze, welche für die Gräber auf französischem Boden bestimmt sind, Schleifen in deutschen Farben tragen dürfen.

— Dem Schriftsteller v. Hopfen in Berlin ist der Rothe Adlerorden III. Klasse verliehen worden. Bekanntlich ist Hans v. Hopfen der einzige Schriftsteller gewesen, der sich öffentlich für die Umsturzvorlage ausgesprochen hat. — Ferner veröffentlicht der „Reichsanz." die Ernennung des Unterstaatssekretärs z. D. Dr. Mayr zu Straßburg zum Honorarprofessor an der Rechts- und Staatswissenschaftl. Fakultät der Universität Straßburg.

— Die „National-Zeitung" meldet: Gestern fand eine Sitzung des ständigen Ausschusses des Komitees für Erbauung einer ostafrikanischen Centralbahn statt. Eisenbahndirektor, Geh. Oberregierungsrath Bormann wird baldigst mit mehreren technischen Gehilfen nach Ostafrika gehen, um nach Einvernehmen mit dem Gouverneur v. Wißmann die beste Linie für die ganze Bahnanlage, und zunächst für die Strecke von Dar-es-Salam nach Ukami zu ermitteln und überhaupt alle Unterlagen zu beschaffen, welche für die Konzessionserlangung und Finanzirung erforderlich sind. Dieses Vorgehen berechtigt zu der Hoffnung schon im Laufe der bevorstehenden Session diese hochwichtige koloniale Frage vor den Reichstag bringen und mit dem Bahnbau im Frühjahr beginnen zu können. Es wurden ferner der Direktor der Deutschen Bank, Herr Dr. Siemens und Geheimer Rath Dr. Oechelhäuser bevollmächtigt, schon jetzt mit der Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amtes in Verhandlungen über die Konzessionsbedingungen der künftigen Centralbahn einzutreten, ebenso soll an die Entwerfung der Satzungen der künftigen Central-Eisenbahn-Gesellschaft herangegangen werden. — Die „Nat.-Ztg." hält die Wahl des Herrn Bormann für eine sehr glückliche. Seine technische Befähigung ist außer Zweifel und gegen die Wahl wird nichts auszusetzen sein, so lange es sich um die Vorarbeiten handelt. Wenn das Komitee Herrn Bormann aber auch die Bauleitung übertragen will, so wird es gut thun, Maßregeln zu treffen, damit Herrn Bormann keine zu große Selbständigkeit gewährt wird. Herr Bormann hat ein paar Jahre an der Spitze des oldenburgischen Eisenbahnwesens gestanden, mußte aber seinen Abschied nehmen, weil er beim Bau weit über die ihm durch Etat und Gesetz gesteckten Schranken hinausgegangen war. Das Nähere kann man in den Verhandlungen des oldenburgischen Landtags nachlesen.

— Ein Pistolenduell fand in Biebrich am 14. August zwischen einem Offizier aus Biebrich und einem Offizier aus Gießen mit dreimaligem Kugelwechsel statt. Der Biebricher Offizier wurde durch einen Streifschuß verletzt. — Es scheint jetzt eine wahre Duellwuth zu grassiren.

— Mit dem 1. September scheidet Marine-Oberpfarrer Langheld aus dem Dienste. Sein Nachfolger wird Marine-Oberpfarrer Gödel.

— Der Reichstagsabgeordnete Freiherr v. Gültlingen legte in einem heute im Bureau des Reichstages eingegangenen Schreiben sein Mandat nieder. — Der Landgerichtsrath Frhr. v. Gültlingen in Stuttgart vertrat den 7. Württemb. Wahlkreis Calw-Herrenburg-Nagold und gehörte der Reichspartei an.

— Geheimrath Krupp schenkte anläßlich der Feier der nationalen Gedenktage der Arbeiterpensionskasse der Gußstahlfabrik eine Million Mark.

— Der Vorstand des Vereins der Industriellen des Regierungsbezirks Köln hat, wie aus Köln gemeldet wird, beschlossen, den Arbeitern, welche 1870 am Kriege theilgenommen haben, den Sedantag unter Vergütung eines vollen Tagelohns freizugeben, der übrigen Arbeiterschaft von 4 Uhr Nachmittags an, ebenfalls ohne Lohnabzug.

— Der Pariser „Rappel“ verlangt die Einschränkung des allzubelangreichen Packet-Boot-Dienstes, welchen der „Norddeutsche Lloyd“ in Cherbourg einrichtete; die von Havre ausgeheuden französischen Schiffe könnten nicht mehr konkurriren, auch seien allzuhäufige Exkursionen der Bremer Schiffe nach Saint-Malo verdächtig.

Aus dem Gerichtssaal.

Essen, 14. Aug. Vor dem Schwurgericht hier begann heute (wie schon telegraphisch gemeldet) der Prozeß wegen wissentlichen Meineids gegen den bekannten Bergmann Schröder, den Sprecher der Deputation der Bergleute an den Kaiser im Jahre 1889, und gegen eine weitere Anzahl Mitglieder des Verbandes deutscher Bergleute. Zwischen dem im August 1894 begründeten Gewerkverein christlicher Bergleute und dem 1889 begründeten Verbande deutscher Bergleute herrscht eine Feindschaft. Der Gewerkverein christlicher Bergleute nimmt nur Bergarbeiter als Mitglieder auf, die auf dem Boden des Christenthums stehen und sich nicht zur Sozialdemokratie bekennen, während der Verband deutscher Bergleute alle Bergleute ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses oder politischer Parteiangehörigkeit aufnimmt. Vorsitzender des christlichen Gewerkvereins ist der katholische Bergmann August Brust (Altenessen), der des Verbandes der Bergmann Ludwig Schröder aus Dortmund. Schröder bekennt sich jetzt offen zur Sozialdemokratie und bezeichnet sich als Dissident.

Am 3. Februar 1895, Abends gegen 6 Uhr fand in Baukau bei Herne im Saale des Gastwirths Sichtermann eine vom Gewerkverein christlicher Bergleute einberufene öffentliche Bergarbeiter-Versammlung zwecks Bildung einer Zahlstelle für Baukau statt. In dieser Versammlung erschien auch Schröder, erbat sich das Wort zur Geschäftsordnung und verlangte Bureauwahl und freie Diskussion. Der Vorsitzende Brust bemerkte ihm jedoch, daß er ihm das Wort nicht geben könne und ihn auffordere, das Lokal zu verlassen. Schröder soll sich geweigert haben, dieser Aufforderung zu entsprechen. Brust vertagte deshalb die Versammlung auf einige Minuten und bat den im Saale anwesenden Gendarmen Münter, ihm beizustehen. Schröder begab sich nunmehr an den am Eingange des Saales auf einem sogenannten Podest stehenden Kassentisch, um dort die Rückgabe des von ihm gezahlten Eintrittsgeldes von 10 Pf. zu verlangen. Gendarm Münter trat ebenfalls an den Kassentisch heran und forderte den Schröder auf, ohne jeden Verzug den Saal zu verlassen. Nach den Angaben des Gendarmen ist Schröder dieser Aufforderung sofort nachgekommen und ist in Folge der großen Eile, mit der er den Saal verließ, zur Erde gefallen, während Schröder behauptet, der Gendarm habe ihm von hinten einen Stoß versetzt, sodaß er zur Erde gefallen sei, und als er sich erhoben, habe ihn der Gendarm wiederholt zur Erde gestoßen. In Nr. 6 der in Gelsenkirchen erscheinenden „Deutschen Berg- und Hüttenarbeiter-Zeitung“ vom 9. Februar 1895 erschien dann unter der Ueberschrift: „Die Väter des todtgeborenen Kindes an der Arbeit“, ein Artikel, in welchem der Vorgang nach den Schröderschen Angaben dargestellt wurde. Der Artikel schloß mit den Worten: „So endigte die erste Agitationstour der Väter des christlichen Gewerkvereins, des todtgeborenen Kindes.“ Dieses Artikels wegen hatte sich am 11. Juni d. J. der verantwortliche Redakteur der genannten Zeitung, Johann Margraf, wegen Beleidigung des Gendarm Münter vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts zu verantworten. Schröder, der Kassirer des Verbandes deutscher Bergleute, Johann Meyer aus Bochum und der Zeitungsbote Karl Gräf aus Herne versicherten eidlich, daß der Vorgang sich so abgespielt habe, wie er in dem Artikel geschildert worden sei, während der Polizeikommissar Brockmeier und die Gendarmen Münter und Müller III. das Gegentheil beschworen. Angesichts dieser Sachlage beschloß der Gerichtshof, behufs weiterer Zeugenladung den Termin zu vertagen. In dem zweiten Termin, am 27. Juni 1895, hielten nun Schröder, Meyer und Gräf unter Berufung auf ihren bereits geleisteten Eid, ihr Zeugniß aufrecht und wurden hierbei durch die ebenfalls als Zeugen vernommenen Fuhrmann Imberg und die Bergleute Thiel, Beckmann und Wilking unterstützt. Die eidlichen Bekundungen der Polizeibeamten wurden dagegen von elf als Zeugen vernommenen Mitgliedern des Gewerkvereins christlicher Bergleute bestätigt. Der Gerichtshof kam infolgedessen zu einer Verurtheilung des Margraf. Der Staatsanwalt beantragte daraufhin, die Zeugen Schröder und Genossen wegen Verdachts des wissentlichen Meineids zu verhaften. Da der Gerichtshof diesen Antrag ablehnte, so verfügte der Staatsanwalt die vorläufige Festnahme der Zeugen Schröder, Meyer, Gräf, Imberg, Thiel, Beckmann, und Wilking und erhob gegen diese 7 Personen die Anklage wegen wissentlichen Meineids. Dieser Umstand machte die Einberufung einer außerordentlichen Schwurgerichtssitzung, inmitten der Gerichtsferien, nothwendig. Die genannten 7 Personen haben sich daher heute wegen wissentlichen Meineids vor dem Schwurgericht des hiesigen Landgerichts zu verantworten.

Den Vorsitz des Schwurgerichtshofes führt Landgerichtsrath Lörbrocks. Die Anklage vertreten der Erste Staatsanwalt Peterson und Staatsanwalt Mantell I. Als Vertheidiger fungiren u. a. der Vertheidiger Mellages in dem Aachener Alexianer-Prozeß, Rechtsanwalt Dr. Victor Niemeyer, und der Vertheidiger Fusangels in dem Bochumer Steuer-Prozeß, Rechtsanwalt Dr. Wallach I. Es sind von der Staatsanwaltschaft 36, von der Vertheidigung 47 Zeugen geladen.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 14. Aug. Zum ersten Geistlichen der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnißkirche, deren Einweihung bevorsteht, ist der Ober-Konsistorialrath Köhler in Aussicht genommen.

Eine Explosion von verhängnißvollen Folgen fand heute Vormittag 11 Uhr in den Kellerräumen der Berlin-Aachener Spiegel-Manufaktur Röder, Meyer u. Co., Hochstraße 28, statt. Die genannte Firma ist im Besitz der Vorschrift für eine Spiegelbelegmasse, deren Zusammensetzung als Geschäftsgeheimniß bewahrt wird, und deren Bereitung die Inhaber der Firma, Giese und Driesen, persönlich vorzunehmen pflegen. Die Herstellung der Masse ist anscheinend in hohem Grade gefährlich, denn schon vor drei Jahren trat hierbei eine Explosion ein, deren Opfer der damalige Geschäftsinhaber Röder, wurde. Als nun heute Vormittag die Herren Giese und Driesen abermals mit dem Abkochen des Präparats beschäftigt waren, entzündete sich dasselbe unter einer gewaltigen Detonation. Beide Geschäftsinhaber erlitten schwere Brandwunden im Gesicht und an den Händen; sie wurden von Samaritern der Feuerwehr, welche in kurzer Zeit zur Stelle war, verbunden, worauf Dr. Lövy die Behandlung der recht bedenklich Verletzten übernahm. Auf seine Anordnung wurde Herr Driesen nach dem Hedwigskrankenhaus geschafft. Des bei Gelegenheit der Explosion entstandenen Feuers konnte die Feuerwehr mit leichter Mühe Herr werden; es wurde nur aus einem Rohr Wasser gegeben.

Das Gerücht von einem Morde verbreitete sich gestern im Süden der Stadt im Anschluß an einen Leichenfund in der Mathieustraße. Am Montag Abend um 9½ Uhr kehrte der Kaufmann Paul Hoch in seine Wohnung in der Mathieustraße 1 von einer kurzen Reise zurück. Er fand seine 61jährige Mutter entkleidet in einer Blutlache todt am Boden liegen. Neben der Leiche lag ein Rasirmesser, mit dem der Frau der Hals durchgeschnitten worden war. Ein sofort herbeigerufener Arzt stellte fest, daß der Tod schon in der Nacht vorher eingetreten sein mußte. Die Ermittelungen der Polizei haben nichts ergeben, was auf ein Verbrechen schließen ließe. Es steht außer Zweifel, daß die alte Frau selbst Hand an sich gelegt hat. In Folge eines früheren Falles zeigten sich von Zeit zu Zeit Spuren geistiger Schwäche.

† **17. Verbandstag der Haus- und städtischen Grundbesitzervereine Deutschlands.** In der zweiten Sitzung am 14. d. machte der Verbandsdirektor Professor Dr. Glatzel-Berlin zunächst einige geschäftliche Mittheilungen. Die Kassenprüfer beantragten Entlastung, die auch einstimmig ertheilt wird, nachdem verschiedene Ausgaben bemängelt worden. Der Generalsekretär wurde ersucht, bei Aenderungen der einschlägigen Gesetze den Vereinen unaufgefordert Rath zu ertheilen. Die ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes Professor Dr. Glatzel (Vorsitzender), Rühl-Wiesbaden werden wiedergewählt. Liedke-Königsberg i. Pr. wurde zum Ehrenmitglied ernannt. An Stelle des verstorbenen Kanzleiraths Zörner ist Dr. Heffersdorf eingetreten. Professor Dr. Glatzel wurde als Verbandsdirektor bestätigt. Als Ort des nächsten Verbandstages wird Görlitz bestimmt. Dann referirt Baumeister Hartwig-Dresden über das Unsichere, Ungleichmäßige und Schwankende in der Rechtsprechung, seine Ursachen und Folgen für Jedermann, insbesondere für den städtischen Hausbesitz. Die bestehende Rechtsunsicherheit sei die Ursache unzähliger Prozesse, die bei festem Rechtsgefühl vermieden werden könnten. Besonders habe der mit Polizeivorschriften und Bestimmungen aller Art überhäufte Hausbesitzer darunter zu leiden. Einen Vorwurf gegen Richter und Anwälte will Redner in keiner Weise aussprechen. Für den Richter sei das Gesetz am bequemsten, das, möglichst allgemein gehalten, ihm den weitesten Spielraum gewähre. Dagegen seien kasuistische Gesetze, die wie das Allgemeine Landrecht, für jeden Fall schon von vornherein möglichst Bestimmung treffen, mehr geeignet, im Volke ein festes Rechtsgefühl zu erzeugen. Am meisten werde die Rechtsunsicherheit durch die Bestimmung gefördert, daß kein Richter an Vorentscheidungen der höheren Instanzen gebunden ist. Wo der Staat ein besonderes fiskalisches Interesse an einem Gesetze habe, also bei den Steuergesetzen, da werden die allergenauesten Bestimmungen getroffen. Wenn die Unsicherheit beseitigt oder gemildert werden solle, müssen dem freien richterlichen Ermessen Schranken gezogen werden. Zu dem Referat beantragt der Verein Dresden: 1) einen Preis von 500 Mark für die beste gemeinverständliche Abhandlung über die Frage der Rechtsunsicherheit auszuschreiben, 2) die eingesandten Arbeiten einer vom Verbande zu ernennenden Kommission zur Prüfung zu unterbreiten und 3) die preisgekrönte im Monatsblatt für den städtischen Grundbesitz zu veröffentlichen. Baumeister Hartwig fordert Aufklärung der Volksmeinung über die Unsicherheit der Rechtsprechung, wünscht, daß die politischen Parteien sich mit der Frage beschäftigen, und hofft, damit der deutschen Rechtsunsicherheit ein „Sedan“ zu bereiten. (Beifall) Der Antrag des Vereins Dresden wird dem Vorstande zur Erwägung überwiesen. — Im weiteren Verlauf der Sitzung beauftragte der 17. Centralverbandstag eine Kommission, unabhängig von dem Centralverbande eine Gesellschaft in der ihr passend erscheinenden Rechtsform ins Leben zu rufen zu dem Zwecke, die Realkredit-Verhältnisse der städtischen Grundbesitzer zu verbessern und die mit der Beschaffung von Hypotheken verbundenen Unkosten zu ermäßigen. Das Direktorium wurde beauftragt, zu dem gleichen Zwecke mit den bestehenden Hypothekenbanken in Verbindung zu treten und bei den Ortsvereinen die Bildung provinzieller Hypothekenbanken mit landschaftlichen Grundsätzen anzuregen.

† **Dem Komponisten Hummel** ist in Weimar ein Denkmal gesetzt worden. Die Enthüllung desselben fand gestern (14. d.) unter zahlreicher Betheiligung der Behörden, geladener Gäste und der Nachkommen Hummels statt. Im Auftrage des Großherzogs vollzog den feierlichen Akt der Theaterintendant von Vignau.

Lokales

Posen, 15 August.

† **Generallieutenant z. D. Rudolf von Helden-Sarnowski,** der durch Geburt der Provinz Posen angehörte und mehrere Jahre in der Stadt Posen selbst verlebte, ist der Berliner „Post“ zufolge in der Nacht vom 13. d. M. in Goslar gestorben. Er wurde als Sohn des Oberstlieutenants von den damaligen Königshusaren am 10. April 1823 zu Krotoschin geboren. 1840 trat er als Sekondelieutenant aus dem Kadettenkorps in die Garde-Artillerie ein, machte 1848 den Straßenkampf in Berlin mit, wurde 1852 Premierlieutenant, 1857 Hauptmann, 1863 in die westfälische Artillerie-Brigade Nr. 7 versetzt und vom 30. Oktober 1863 bis 65 als Adjutant zum General-Feldzeugmeister und Chef der Artillerie Prinzen Karl von Preußen kommandirt. 1864 nahm er an dem Feldzug gegen Dänemark theil (Gefecht bei Düppel, Backebüll, Sturm der Düppelstellung, und wurde 1865 unter Versetzung zu den Offizieren der Adjutantur zum persönlichen Adjutanten des Prinzen Karl von Preußen ernannt. 1866 machte er den Feldzug gegen Oesterreich mit (Königgrätz); und 1870/71 als Oberst gegen Frankreich (Kolombey, Gravelotte, Einschließung von Metz, Beschießung der Lager vor Metz, 2 Gefechte bei Le Bourget.) Am 2. Nov. 1870 wurde er als Kommandeur zum Garde-Feld-Artillerie-Regiment versetzt, am 5. März 1871 beauftragt mit der Vertretung des Kommandeurs der Garde-Artillerie-Brigade, 1872 Kommandeur des Garde-Feld-Artillerie-Regiments. (Korps-Artillerie), 30. Nov. 1872 unter Stellung à la suite des Garde-Feld-Artillerie-Regiments (Korps-Artillerie) mit Führung der 14 Artillerie-Brigade beauftragt, 1874 Kommandeur der 14. Feld-Artillerie-Brigade, 27. Okt. 1874 Generalmajor, 1877 Kommandeur der Garde-Feld-Artillerie-Brigade, war 1878—1883 Inspekteur der 1. Artillerie-Inspektion in Posen, wurde 1881 Generallieutenant und 1883 zur Disposition gestellt.

* **Reiselegitimationskarten.** Ein merkwürdiges Verfahren wird jetzt den Agenten gegenüber beobachtet, die Geschäftsreisen zu machen haben und zu diesem Zwecke Reiselegitimationskarten benöthigen. Diesen wird jetzt, wie der „Konf.“ meldet, eine solche Karte verweigert und ihnen anheim gegeben, sich Hausirscheine (Wandergewerbescheine) ausstellen zu lassen. Diese Anordnung stützt sich auf eine Reichsgerichtsentscheidung, daß Agenten keine gewerbliche Niederlassung im Sinne der Gewerbeordnung haben, und ist zuerst in Frankfurt a. M. zur Ausführung gebracht worden, wird wohl aber nunmehr im ganzen deutschen Reich zur Geltung gelangen. Es kann dabei leicht der Fall eintreten, daß den Agenten auch der Hausirschein verweigert wird, weil sie keine Hausirer sind. Eine Abänderung der neu in Anwendung gebrachten Vorschriften dürfte hier geboten sein.

2. Klasse 193. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 14. August 1895. — 3. Tag Vormittags.
Nur die Gewinne über 110 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

37 212 (150) 311 38 59 471 72 524 61 605 789 996 1001 19 61 415 72 566 742 835 2203 76 329 480 708 40 3027 94 321 715 88 902 60 98 4021 395 621 (150) 29 807 931 5060 540 636 916 6172 244 89 449 511 615 39 99 7114 21 364 418 (150) 564 (200) 87 (300) 667 78 714 824 34 35 73 90 975 8017 490 694 9140 358 (200) 411 575 98 823

10171 479 761 11071 453 582 617 18 719 886 96 12114 28 77 344 515 47 53 624 952 13438 521 73 696 770 837 14242 306 47 802 32 36 43 15050 256 76 454 556 91 (150) 684 741 49 973 16232 49 385 478 595 667 734 17102 18069 161 328 452 589 691 811 19121 399 423 529 841 53 951

20013 35 114 44 57 238 393 450 508 13 15 730 80 911 21119 245 342 440 706 39 46 807 22072 222 44 311 37 450 550 726 23009 (300) 217 23 375 401 57 65 81 585 91 (200) 641 711 811 41 54 900 11 4007 215 35 62 (500) 85 325 593 754 830 50 (150) 937 25010 51 68 110 428 29 65 546 679 988 26073 107 96 248 356 78 700 894 27031 41 206 391 418 56 69 97 525 691 706 49 87 996 (30000) 28099 108 95 255 350 59 502 51 601 722 41 841 45 971 29038 153 75 91 96 569 606 723 (300) 55

30095 141 56 398 464 94 526 730 31107 72 384 465 (200) 535 94 (150) 638 705 50 820 25 32017 128 289 335 38 424 720 66 831 997 33068 164 87 346 426 656 97 710 49 826 65 929 34182 243 35300 459 70 505 71 812 19 51 977 36387 452 63 620 745 923 89 37013 215 474 580 631 71 903 38020 28 43 62 74 113 87 242 49 550 615 63 85 799 885 993 39027 65 88 113 319 409 634 744 841 62 (5000)

40360 99 435 50 510 29 994 41296 388 419 53 (15000) 70 532 80 (500) 697 728 873 907 62 42380 683 763 82 880 938 44 86 43030 128 204 8 654 719 944 44003 (150) 53 251 315 71 504 25 739 45006 148 77 393 500 45 76 46023 90 124 320 97 (300) 402 656 (200) 744 59 47323 65 545 6[illegible]8 751 840 923 48370 408 25 39 561 747 801 46 52 49174 83 96 310 42 498 537 730 (150) 802 40 972 88

50080 287 381 436 588 696 824 931 69 72 51002 581 668 875 915 83 52058 121 97 394 658 835 928 31 53068 166 98 289 446 47 64 88 586 647 859 54395 418 (500) 84 (150) 502 667 (3000) 780 837 58 76 920 29 60 55278 84 378 566 647 714 81 56068 237 87 310 424 54 635 758 835 56 85 90 944 57050 95 222 431 49 59 730 58172 73 93 245 54 396 435 527 625 709 (150) 844 67 968 59105 542 647 714

60116 45 204 66 84 333 95 96 481 520 43 79 652 94 808 61049 110 210 39 76 78 544 49 75 85 653 752 800 49 906 62125 49 266 519 896 951 98 63018 132 72 413 528 64 70 808 913 64017 182 252 581 616 934 43 47 66 65145 252 418 91 96 578 678 863 66008 22 235 432 (150) 60 592 99 603 4 70 733 91 97 880 909 [illegible]0 67049 179 254 544 737 818 24 911 18 68050 60 88 283 597 637 766 79 932 79 69405 7 30 42 64 588 607 710 894 957

70013 27 159 373 406 559 698 873 923 71415 93 611 89 737 944 51 95 72294 378 472 505 644 48 76 774 97 8[illegible]4 46 55 984 73074 241 467 72 512 603 8 10 66 74184 249 61 307 22 68 532 (150) 33 96 614 767 75023 111 430 31 67 75 543 632 82 (150) 76253 368 631 77047 272 365 414 503 6[illegible] 78 718 61 886 977 78123 36 250 306 459 98 699 777 [illegible]4 807 25 65 67 82 97 990 79077 474 608 (150) 75 759 88 816 30 947

80053 148 91 433 595 810 956 92 81286 327 441 618 70 97 720 990 82063 455 93 977 83010 88 149 62 218 303 49 434 50 51 551 797 837 62 9[illegible]8 84167 82 362 457 605 94 885 97 85034 194 281 (150) 385 540 56 743 993 86091 101 10 22 61 236 399 482 503 608 20 39 99 884 974 79 87183 203 28 94 553 632 797 835 88186 233 860 89082 173 76 91 254 524 62 90 665 746

90088 264 370 477 538 682 89 774 978 91099 219 72 396 437 651 67 24 859 956 92153 271 564 608 96 918 93117 372 77 420 67 841 94007 91 112 267 313 67 417 615 794 854 93 (200) 962 95167 598 668 927 96172 321 438 587 641 700 45 870 976 97147 267 441 79 500 46 617 734 924 98001 229 75 540 76 (200) 697 835 61 99062 86 100 75 411 16 571 698 757 85 8[illegible]2 920

100086 151 218 88 316 81 82 527 837 982 101162 404 544 603 864 92 95 102288 768 921 45 80 103213 14 350 412 676 737 856 910 (300) 104252 308 485 517 746 97 105034 396 447 78 525 758 924 41 106084 103 6 256 321 542 44 77 928 35 62 107025 215 387 596 637 944 108006 93 355 564 637 58 (150) 788 877 984 109006 85 113 26 425 971 641 (150) 85 842 47 61 82

110287 511 18 87 731 96 935 66 111344 88 424 73 516 67 659 75 112023 72 (200) 136 40 471 617 69 772 911 113043 137 356 475 562 713 834 904 114019 70 342 53 552 67 646 791 913 [illegible]0 83 86 115048 (150) 49 70 77 130 290 391 491 598 846 116132 45 385 407 88 524 654 91 868 79 905 117186 96 390 93 449 83 89 583 49 89 (200) 99 691 711 40 845 71 985 118039 91 220 326 45 490 678 766 820 53 66 944 71 119039 139 348 415 586 777 887

120261 337 624 121074 96 130 209 60 477 622 885 968 122336 420 505 60 (150) 690 123169 313 19 453 65 597 625 814 41 124[illegible]34 265 312 468 911 64 125020 154 (150) 342 444 83 706 871 77 912 126111 303 66 427 82 663 975 127052 (200) 96 206 237 463 521 632 73 88 751 805 55 57 903 76 128138 242 358 419 521 825 129107 231 363 505 11 13 638 42 760

130092 170 254 357 426 34 518 75 749 875 131251 548 49 97 743 56 869 70 95 971 132196 (150) 214 345 539 633 729 962 75 80 133014 373 574 134066 223 361 740 78 866 135286 313 568 757 918 20 (150) 136143 87 707 965 81 88 137051 219 75 77 631 39 54 718 860 929 98 138106 25 248 318 674 738 139033 61 220 343 504 609 76 757 67 871

140135 52 626 781 968 141245 370 73 401 84 652 (200) 726 72 854 985 142028 413 530 83 668 71 833 980 143185 90 296 343 49 66 467 589 676 93 735 144112 16 76 204 82 513 62 685 810 903 145111 206 445 73 583 779 919 146106 35 256 362 66 551 656 811 58 147081 (150) 103 13 94 264 75 (150) 335 437 973 148215 358 442 45 68 517 66 79 94 149071 285 87 322 460 705 866

150101 279 94 523 52 53 600 753 75 870 (150) 151044 62 136 37 256 392 545 152112 280 393 500 2 44 55 765 153003 414 544 602 154204 471 85 617 54 786 155040 61 376 (150) 535 698 876 156152 217 425 90 609 56 (200) 757 914 94 157023 31 109 81 311 88 460 78 644 87 158012 352 559 620 726 39 58 809 23 73 159154 78 243 429 504 27 82 686 886 90

160184 210 528 603 83 749 67 161074 137 71 217 81 382 906 23 (200) 24 162029 (300) 194 241 405 795 163011 45 53 273 474 672 961 76 164002 48 140 251 410 657 951 165066 355 501 704 57 843 848 999 166093 144 200 436 587 620 72 725 39 804 46 59 995 167065 106 89 284 418 76 615 865 983 84 168042 122 42 83 279 620 39 63 719 819 169015 237 324 608 790 (300) 806 23

170055 158 289 371 473 540 644 171155 89 248 302 20 635 935 42 172057 115 86 218 32 492 707 42 93 816 80 922 173[illegible]03 (150) 453 (200) 504 669 946 75 174003 7 391 531 74 (150) 76 80 (300) 715 175222 31 477 67 773 823 72 83 964 67 176421 537 723 825 958 87 177016 38 127 34 522 63 77 619 83 178171 295 319 472 542 (150) 47 604 30 854 179016 489 648 726 88 975

180266 573 424 (200) 522 623 712 800 905 41 45 181321 611 35 754 59 942 91 182134 220 22 77 88 357 431 566 83 643 824 39 183002 16 56 63 298 505 637 53 766 979 184000 15 104 389 467 587 632 718 79 907 185083 141 200 71 374 (150) 616 34 69 89 747 847 186116 422 23 33 596 648 809 18 952 187051 171 272 382 421 594 655 97 908 84 188042 80 289 368 437 657 886 (500) 189157 230 528 74 738 901

190255 341 86 542 (200) 90 653 806 901 55 191083 164 85 262 95 350 480 667 71 956 59 192167 99 395 480 (150) 595 718 51 858 959 83 193113 258 310 494 557 66 682 (150) 727 974 194122 41 298 410 609 44 82 737 42 195083 459 536 601 51 784 878 196035 41 71 158 (300) 265 448 659 82 90 197014 90 219 342 94 445 547 70 81 693 836 87 909 42 (200) 198083 211 26 39 353 77 494 855 199084 245 (150) 591 494 549 693 851 962

200075 82 246 493 577 600 201004 204 382 692 737 803 202026 54 72 240 54 504 80 95 606 15 24 865 942 203034 413 75 675 970 81 97 204231 81 402 (200) 592 969 205030 299 309 414 65 513 682 764 70 941 206031 67 68 196 221 28 35 304 17 (150) 34 46 537 (300) 51 802 207031 71 189 303 436 68 77 621 63 74 748 944 208036 44 139 549 607 92 209097 188 242 51 57 301 58 86 489 773 874 (150) 929 99

210034 72 153 54 298 434 99 613 54 708 27 860 (200) 70 211415 31 526 57 65 68 909 26 (200) 212011 95 173 221 400 35 736 76 883 213006 176 (500) 560 65 664 813 905 214083 287 334 501 33 772 827 215286 99 345 422 95 581 604 (150) 768 903 85 90 216094 199 279 (200) 338 (150) 634 88 94 863 69 913 50 96 217109 11 66 233 84 88 339 41 460 514 630 763 76 968 218093 150 324 42 672 761 219110 77 324 32 81 574 694 700 947 60

220082 107 550 733 821 975 86 221451 222091 165 477 535 60 93 600 53 914 27 35 80 98 223070 172 96 237 87 310 66 404 25 92 525 224051 101 69 204 74 438 605 41 785 803 65 (150) 909 46 225082 233 455

Aus der Provinz Posen.

ch. **Rawitsch**, 14. Aug. [Königsschießen. Brandschaden.] Bei dem diesjährigen Königsschießen, das gestern seinen Abschluß fand, errang Dekorateur Wanger die Königswürde; Marschall wurde Goldarbeiter Irmer. — Heute in den ersten Nachmittagsstunden zog ohne alle Vorboten ein Gewitter auf, das von einem heftigen Regenguß begleitet war. Ein Blitzstrahl schlug in die ca. 30 Meter lange, mit Erntevorräthen angefüllte Scheune des Ackerwirths Bier im nahen Szymanowo und setzte sie in Brand. Obwohl das Feuer alsbald bemerkt wurde und Hilfe zur Stelle war, gelang es doch nur, eine ganz geringe Quantität des Erntevorraths zu retten; alles andere verbrannte. Die massiven Umfassungswände sind intakt geblieben. Wie verlautet, ist der Besitzer gegen Feuersgefahr versichert, sodaß ihn der Schaden nicht zu hart trifft.

g. **Jutroschin**, 14. Aug. [Brände.] In Kobylin brannte die mit den Erntevorräthen gefüllte Scheune des Schlossermeisters Dähnig nebst Anbau, muthmaßlich in Folge böswilliger Brandstiftung, nieder. Kurz darauf hatte eine Scheune in Dzientawy dasselbe Schicksal. — Vorgestern Nacht wurden die Stallungen des Wittichschen Grundstücks in Zduny in Folge Umwerfens einer im Stalle brennenden Laterne durch ein Pferd ein Raub der Flammen.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Freiburg i. Schl.**, 14. Aug. [Suspendirt.] Der Direktor der hiesigen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Dr. Dornblüth ist vom Amte suspendirt und gegen ihn das Disziplinarverfahren angeblich wegen ungeziemenden Verhaltens eingeleitet worden. Zum vorläufigen Nachfolger wurde der Oberarzt der Rybniker Anstalt, Dr. Buddenberg berufen.

⊙ **Thorn**, 14. Aug. [Feuer.] In der letzten Nacht brach in der Hofstraße der Bromberger Vorstadt ein Dachstuhlbrand im Baruchschen Hause aus. Zwei Dienstmädchen (Schwestern) versuchten sich vom dritten Stockwerk durchs Fenster zu retten und stürzten dabei ca. 12 Meter herunter. Sie erlitten Beinbrüche und schwere andere Verletzungen. Das Feuer ist in einer Kammer ausgekommen, in welcher ein Offizierbursche schlief.

Telegraphische Nachrichten.

Barmen, 14. August. Der Stadtrath hat zu einem Ehrensold für alte Krieger die Summe von 20 000 Mark bewilligt. — Eine gestern Abend hier abgehaltene Sozialistenversammlung wurde wegen der Anwesenheit von Frauen polizeilich aufgelöst.

Wien, 14. Aug. An Mendelhof bei Bozeus wird gegenüber anderweitigen Zeitungsberichten von kompetenter Seite gemeldet, daß der an einem Lungenkatarrh erkrankte Erzherzog Franz Ferdinand auf Anrathen der Aerzte dringend der Ruhe und Schonung bedürfe. Der Erzherzog sei infolge dessen zu mehrwöchigem Aufenthalte hierher gekommen, um streng kurgemäß zu leben, weshalb auch alle Nachrichten von Ausflügen und Gebirgstouren erfunden seien; von derartigen Anstrengungen sei bei dem jetzigen Zustande des Erzherzogs keine Rede. Wohin der Erzherzog sich von Mendelhof aus begeben wird, sei zur Zeit noch unbestimmt.

Budapest, 14. Aug. In der Nähe von Klausenburg geriethen bei einer Tanzunterhaltung rumänische Bauern mit Honvedsoldaten in einen heftigen Kampf. Auf beiden Seiten gab es viele Verwundete. Sechs Honvedsoldaten wurden die Ohren abgeschnitten.

Rom, 14. Aug. Heute wurde in Gegenwart des Ministerpräsidenten Crispi, welcher lebhaft begrüßt wurde, der neu erbaute Kreuzer „Vittore Pisani" im Arsenal von Castellamare bei Neapel glücklich vom Stapel gelassen. Die Behörden und eine große Volksmenge wohnten dem Stapellaufe bei.

Paris, 14. Aug. Der Großfürst Alexis von Rußland ist hier eingetroffen.

Paris, 14. Aug. Die Direktion der Glaswerke von Carmaux wird am Sonntag allen Arbeitern die Arbeitsbücher aushändigen und dann nur einen Theil derselben wieder anstellen. Jaurès und andere Sozialisten beabsichtigen, in ganz Frankreich Versammlungen und Vorträge zu veranstalten, um Unterstützungsgelder für die Ausständigen zusammenzubringen.

Barcelona, 14. Aug. Hier fand wegen zu frühzeitigen Einfahrens eines Zuges in die Station ein Zusammenstoß mit einem anderen Eisenbahnzuge statt, wobei elf Personen verletzt wurden.

Rotterdam, 14 Aug. Der eine der ehemaligen Chefs des in Genua zusammengebrochenen Hauses Fratelli Bingen, Gustav Bingen, ist gestern Nacht von der Hafenpolizei festgenommen worden, in dem Augenblick, als er den Dampfer Spaarndam de Netherlands von der American Navigation Compagny besteigen wollte. Bingen versuchte sich mit Sublimatpastillen zu vergiften. Er wurde zunächst nach dem Polizeikommissariat geführt, wo er zugab, daß er Gustav Bingen sei. Sodann wurde er nach dem Hospital gebracht; man hofft ihn wiederherzustellen. Wie erzählt wird, wurden 690 000 Francs bei ihm gefunden. Bingen hatte sich unter dem Namen George Blind einschiffen wollen. Der Bruder des Verhafteten ist noch flüchtig.

Bern, 14. Aug. Der deutsche Gesandte Dr. Busch ist heute zur vollständigen Erholung von seiner Krankheit nach dem Berner Oberland abgereist.

Konstantinopel, 14. Aug. Der österreichisch-ungarische Botschafter Freiherr v. Calice ist wiederhergestellt und hat die Leitung der Botschaft übernommen.

Athen, 13. Aug. Der Prinz von Neapel kam incognito hier an, besuchte die Akropolis und fuhr auf seiner Yacht weiter. Der Bestimmungsort der weiteren Reise ist unbekannt.

Kiel, 15. Aug. Der Unglücksfall auf der Germania-Werft wird darauf zurückgeführt, daß die Arbeiter sich zu zahlreich auf der Brücke zusammengedrängt hatten. Bis gestern Abend waren 12 Todte geborgen, wovon die meisten Familienväter sind.

London, 15. Aug. Dem Vernehmen nach wird die morgige Thronrede die Friedlichkeit der Beziehungen Englands zu allen Nationen betonen, die Befriedigung über die Beendigung des chinesisch japanischen Krieges aussprechen, sowie das tiefe Bedauern über das jüngste Gemetzel unter den Missionaren in China. Auf die armenischen Gewaltthätigkeiten wird wahrscheinlich in scharfer Weise Bezug genommen. Die Thronrede wird keine Spezial-Ankündigungen über Gesetzentwürfe enthalten.

Sofia, 15. Aug. Anläßlich des Jahrestages der Thronbesteigung des Prinzen Ferdinand fand gestern die Truppen-Revue in Anwesenheit der Geistlichkeit, darunter den Metropoliten Clément, statt. Der Metropolit Rustschuks begrüßte den Prinzen in einer längeren Ansprache. Es folgten sodann Reden Stoilows, des Bürgermeisters von Sofia, des Kriegsministers 2c., welche der Prinz einzeln beantwortete. Später nahm der Prinz an einem Banket des Leib-Infanterie-Regiments theil, wozu auch die Minister und die Geistlichkeit geladen waren. Der Regimentschef hob die unlösbare Einigkeit zwischen dem Prinzen und der Armee hervor; die Antwort des Prinzen wurde enthusiastisch aufgenommen. Die Offiziere trugen den Prinzen jubelnd zum Wagen. Die Volksmenge brachte lebhafte Ovationen dar. Die Stadt ist reich beflaggt und illuminirt.

Washington, 15. Aug. Das Marine-Bureau erfährt, daß das amerikanische Kriegsschiff „Baltimore" mit dem Admiral Carpenter an Bord in Tschifu angekommen ist. Der amerikanische Konsul in Tientsin telegraphirt, daß in Tschifu und Tientsin die Cholera ausgebrochen ist.

Newyork, 15. Aug. 9000 Schneidergehilfen stellten, durch den Erfolg des letzten Streiks der Schneider veranlaßt, heute die Arbeit ein. Sie verlangen die Herabsetzung der Lohnstunden auf wöchentlich 59 und 20 Prozent Lohnerhöhung. Man erwartet, daß in dieser Woche 20 000 Arbeiter die Arbeit niederlegen. Die auf Urlaub befindlichen Polizisten sind zurückberufen worden.

2. Klasse 193. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 14. August 1895. — 3. Tag Nachmittags.
Nur die Gewinne über 110 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

11 163 64 263 303 452 550 696 794 995 **1**014 69 **147** 69 92 229 354 894 956 **2**313 502 (150) 709 820 **3**293 341 54 420 (150) 35 544 48 91 704 16 58 95 **4**074 264 428 38 **5**102 15 73 322 49 99 421 758 **6**037 235 53 450 690 96 701 10 17 74 802 68 (150) **7**069 92 104 238 355 565 741 867 938 **8**109 72 427 663 729 59 806 57 66 **9**158 256 527 654 780

10101 62 80 228 414 15 32 533 47 712 35 971 **11**100 206 306 494 562 94 625 (500) **12**090 260 76 307 27 465 656 783 824 30 925 **13**216 59 402 85 604 **14**305 97 556 (150) 656 79 751 53 835 63 77 967 **15**080 93 149 272 73 418 (1500) 585 750 901 21 **16**105 22 262 66 405 31 509 63 (200) 679 837 945 52 **17**037 (200) 74 180 252 333 469 85 564 648 724 36 892 961 **18**281 463 556 73 622 43 807 982 **19**033 149 (150) 91 238 304 95 463 481 95 787 91 826

20245 62 330 443 45 590 667 769 (150) **21**013 (200) 96 138 216 70 442 54 92 510 38 787 94 939 58 89 **22**221 315 76 471 506 828 **23**050 305 79 408 10 59 (150) 540 690 814 56 (200) 950 93 **24**271 446 570 713 814 **25**222 342 50 71 631 80 821 87 **26**004 15 74 326 476 610 82 708 58 828 907 **27**019 44 569 617 852 989 97 **28**204 (150) 83 385 489 640 56 59 740 944 (200) 89 **29**032 67 240 392 698 797 (150) 841 55 932

30039 98 99 164 279 395 431 35 657 79 713 808 21 31 913 62 **31**071 198 217 335 470 727 890 **32**020 (200) 39 72 124 914 (150) **33**055 157 258 82 416 33 511 644 766 811 12 939 (150) 83 **34**091 291 710 **35**073 617 65 735 847 56 (150) 61 76 963 **36**179 250 302 417 508 714 18 **37**024 455 586 (3000) 806 **38**017 547 59 712 998 **39**000 103 65 490 534 65 90 614 893 910 61 64 98

40031 505 601 772 92 **41**117 36 51 254 90 380 469 669 87 822 **42**049 228 74 373 (150) 458 593 853 979 **43**014 23 82 94 539 66 726 90 970 **44**424 670 742 46 **45**051 216 344 50 585 685 772 921 84 **46**063 88 370 501 639 917 **47**311 450 618 731 887 **48**016 203 304 53 45 51 90 429 649 959 (150) 81 **49**106 393 539 702 833

50025 (150) 336 39 451 562 74 673 823 921 33 (150) **51**282 389 567 77 813 966 **52**537 623 764 **53**397 479 555 655 (150) 706 83 837 923 **54**074 95 320 481 562 886 916 62 **55**101 351 447 61 756 911 43 **56**005 125 46 211 30 406 530 644 91 763 29 962 **57**123 71 337 432 73 591 859 921 30 **58**668 804 935 **59**005 20 47 101 76 322 72 404 628 49 97 778 818 72 977

60009 166 458 70 523 622 (150) 849 910 **61**012 116 612 713 42 48 857 78 914 44 **62**173 203 37 46 51 84 486 90 603 818 915 36 64 **63**038 199 254 361 548 617 51 75 787 837 963 78 **64**131 55 264 70 637 781 (300) 817 77 90 **65**355 408 (150) 654 706 845 80 942 **66**192 263 516 751 869 957 **67**055 192 237 77 381 85 705 50 814 **68**003 180 252 68 515 (150) 20 627 781 833 87 959 **69**025 112 236 79 529 50 (150) 610 95 (200)

70276 441 627 **71**177 212 744 815 (1500) 68 **72**047 268 304 22 516 601 920 55 **73**172 297 393 404 522 654 791 964 90 **74**114 17 314 414 21 36 81 547 660 749 812 26 57 954 **75**225 402 516 992 **76**067 68 387 462 64 504 666 970 **77**055 119 432 78 582 890 925 57 **78**089 198 (300) 219 (150) 72 378 515 55 88 665 87 783 952 61 **79**023 101 418 672 841 45

80026 145 78 231 51 348 79 87 410 24 657 719 907 **81**050 127 86 266 74 96 347 48 49 82 569 613 944 56 **82**149 234 316 600 927 **83**212 67 565 78 645 817 25 **84**039 162 230 71 324 407 892 **85**197 406 15 693 841 **86**130 207 61 413 29 80 521 706 867 68 **87**069 115 (200) 71 (150) 247 89 308 515 668 800 923 **88**011 309 75 407 18 640 813 61 920 **89**152 67 75 320 459 92 549 51 743 61 83 812

90056 86 119 201 389 622 78 808 946 **91**048 177 352 91 408 15 42 69 573 991 **92**164 (300) 334 82 83 631 813 930 **93**038 147 58 80 366 560 73 94 626 48 (200) 813 38 80 923 99 **94**047 217 421 38 807 957 **95**105 245 609 92 722 936 **96**060 212 306 93 593 638 804 985 **97**032 47 83 257 487 686 765 843 79 **98**026 76 130 288 450 536 642 (150) 64 964 **99**008 11 46 184 276 501 965

100092 135 333 69 400 573 694 761 84 960 **101**593 704 947 **102**016 33 167 204 54 76 338 410 (150) 580 602 30 839 **103**138 204 466 85 506 **104**174 261 341 565 687 **105**141 54 751 813 20 93 961 **106**014 94 180 287 425 95 560 837 **107**093 275 357 513 62 670 893 902 40 46 **108**184 244 377 555 812 34 53 943 64 **109**444 74 76 620 776 803 96 990

110222 97 578 838 60 916 **111**030 36 213 498 575 94 697 793 (150) **112**280 92 313 459 60 83 587 605 754 855 903 16 94 **113**035 (500) 167 352 448 504 666 87 94 817 **114**128 66 263 67 391 455 614 63 85 745 914 91 **115**005 29 650 961 67 **116**200 86 538 900 **117**267 374 80 402 6 57 570 75 620 98 914 **118**812 909 (200) 64 **119**151 54 228 99 637 817

120258 442 553 62 95 601 976 **121**197 245 64 302 (150) 467 89 637 99 803 72 932 **122**107 16 27 263 695 916 42 **123**008 48 50 60 128 320 78 410 52 631 718 53 63 861 **124**150 506 44 60 73 653 (150) 769 810 946 **125**073 (1500) 168 87 317 48 430 63 521 (150) 623 35 47 **126**177 213 356 85 612 770 843 970 (150) **127**070 80 214 318 91 506 849 **128**046 74 229 330 601 724 82 863 **129**013 (150) 97 168 88 234 81 99 556 90 662 734 67 814 38 (500)

130044 86 377 435 583 720 51 865 **131**312 90 441 47 535 602 77 808 79 **132**342 73 75 431 791 941 83 **133**074 163 66 206 475 558 662 700 6 16 20 21 803 7 36 40 **134**471 **135**172 98 300 464 575 **136**041 52 155 263 **137**007 760 814 85 927 **138**028 93 118 519 626 84 90 901 **139**029 47 289 428 86 602 950

140041 144 51 209 387 481 544 87 711 881 **141**067 143 45 59 279 410 611 12 71 703 832 55 **142**079 410 608 733 (200) 52 58 943 **143**195 202 45 381 494 97 505 99 923 52 **144**130 522 66 637 (150) 95 924 72 **145**000 51 209 40 71 434 805 55 68 **146**145 244 (200) 348 (200) 85 607 968 **147**036 142 285 374 401 (150) 16 620 (150) 782 863 **148**016 (150) 406 508 35 676 716 **149**020 258 74 93 426 49 549 734 853

150013 59 78 413 31 60 809 58 972 **151**005 21 345 77 408 43 49 803 92 **152**023 25 265 327 44 471 579 92 779 84 808 **153**077 119 464 611 21 65 863 977 **154**052 122 44 58 305 8 23 492 594 624 31 903 50 **155**011 171 345 621 852 89 **156**262 345 (300) 83 491 828 65 86 **157**134 253 67 300 27 493 530 53 622 73 937 53 57 65 **158**005 15 280 396 518 661 973 **159**518 639 830

160000 89 511 37 731 57 820 42 909 47 **161**003 79 92 (150) 159 261 75 306 36 49 65 637 40 776 84 826 **162**064 244 425 509 645 46 725 98 831 65 (150) **163**143 72 567 84 659 714 815 55 **164**105 (500) 55 375 80 540 90 698 **165**038 136 274 83 499 529 618 715 814 960 **166**030 86 399 581 606 61 706 59 838 (150) 941 67 69 **167**009 184 219 53 385 400 514 603 906 **168**387 645 **169**342 407 32 595 647 89 740 86 811 39 54 84

170026 113 35 273 310 504 619 703 866 979 **171**167 338 408 20 731 41 812 34 968 **172**182 98 471 505 750 71 841 (150) **173**791 860 70 **174**126 256 810 58 982 **175**035 240 46 345 565 775 977 **176**017 126 275 383 520 692 764 872 **177**158 304 19 48 60 64 75 514 20 35 628 74 830 85 **178**118 230 333 501 703 47 **179**052 128 206 353 418 626 65

180100 240 435 940 **181**176 88 215 314 56 73 501 605 **182**185 97 212 19 57 78 305 461 686 836 920 (150) 56 **183**083 144 318 432 660 87 706 (150) 93 944 **184**053 353 82 641 924 34 **185**190 99 312 40 411 636 998 **186**250 323 94 461 591 (300) 628 66 768 834 61 961 **187**043 111 38 212 64 396 431 608 53 56 93 **188**231 356 65 97 98 468 527 658 868 932 **189**702 809 28 44 981

190106 247 670 744 876 **191**094 (300) 109 52 66 410 (200) 44 777 882 **192**018 67 160 201 78 346 556 813 92 (150) **193**001 53 (1500) 91 110 299 320 99 756 971 **194**153 65 77 231 43 334 462 808 46 95 **195**027 217 359 616 27 60 751 824 987 **196**058 159 283 376 635 717 20 31 849 **197**096 153 238 50 487 513 703 **198**176 837 52 **199**003 9 61 155 291 323 486 535 730

200072 204 344 491 800 27 84 905 **201**027 211 99 340 504 635 726 915 32 **202**001 187 207 28 611 32 97 818 **203**164 83 86 623 819 88 910 20 **204**046 65 218 455 67 524 625 822 (300) 905 80 **205**035 119 52 445 685 731 43 67 **206**211 60 327 98 647 78 764 **207**051 604 16 24 761 **208**020 (150) 37 188 483 87 619 84 958 64 **209**081 124 480 544 72 654 785

210134 306 743 52 **211**261 390 421 516 685 (300) 705 45 864 **212**112 408 19 631 920 90 **213**120 233 576 707 24 823 (200) **214**230 803 **215**146 384 767 975 **216**128 77 384 598 769 890 91 **217**152 93 (150) 258 410 **218**056 96 144 266 84 620 24 99 784 974 **219**079 119 261 (150) 300 84 (200) 621 39 808 16 17 73 995

220305 (150) 12 457 71 645 714 (300) 858 **221**004 23 46 110 57 339 403 61 568 636 709 (150) 984 **222**404 549 686 846 **223**229 441 72 592 633 740 (150) 92 **224**102 20 94 338 (150) 83 452 573 650 778 884 947 **225**235 442 560

Die Ziehung der 3. Klasse beginnt am 16. September cr.

Marktberichte.

** **Breslau**, 14. August. [Privatbericht.] Bei mäßigem Angebot war die Stimmung ruhig und Preise blieben fast unverändert.

Weizen mäßig zugeführt, alter weißer per 100 Kilogr. 15,10—15,40 M., alter gelber per 100 Kilogr. 15,00—15,30 M., neuer per 100 Kgr. 13,50—15,00 M., feinster über Notiz. — Roggen schwach angeboten, per 100 Kilo 11,00—11,30 bis 11,60 M. — Gerste schwach zugeführt, per 100 Kilogr. 9,00 bis 10,00—11,00—12,80 M., feinste darüber. — Hafer fester, alter per 100 Kilogr. 12,30—12,90—13,30 M., feinster über Notiz. — Mais ohne Umsatz, per 100 Kilogr. 12,50 bis 13,25 Mark. — Erbsen ohne Umsatz, Kocherbsen per 100 Kilogramm 12,00 bis 13,50 Mark. Viktoria-Erbsen per 100 Kilogramm 13,00 bis 13,50 Mark.

Festsetzungen der städt. Markt-Notirungs-Kommission.		gute		mittlere		gering. Waare	
		Höchster M.	Niedrigst. M.	Höchster M.	Niedrigst. M.	Höchster M.	Niedrige M.
Weizen weiß alt	pro 100 Kilo	15,40	15,10	14,90	14,40	14,10	13,60
Weizen gelb alt.		15,30	15,00	14,80	14,30	14,00	13,50
Weizen weiß neu		15,10	14,80	14,60	14,10	11,20	13,10
Weizen gelb neu		15,00	14,70	14,50	14,00	13,60	13,00
Roggen . . .		11,60	11,50	11,40	11,30	13,50	11,00
Gerste		12,80	12,00	11,40	11,00	10,00	9,50
Hafer alt . . .		13,30	13,00	12,60	12,40	12,10	11,80
Erbsen		13,50	12,50	12,00	11,50	11,00	10,50
Hafer neu . .		12,30	12,00	11,60	10,50	10,00	9,50

Raps 18,10—17,40—16,70 M., Rübsen Winterfrucht 17,00—16,40 bis 15,70.

Heu, altes 2,30—2,60 M. Heu, neues 2,50—2,80. pro 50 Kilogr Stroh per Schock 18,00—22,00 M.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im August 1895

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
14. Nachm. 2	749,3	SW schwach	bedeckt	+17,0
14. Abends 9	748,9	W schwach	bedeckt [1])	+14,8
15. Morgs. 7	750,3	SO schwach	bedeckt [2])	+13,2

[1]) Von 1 Uhr an Regen. [2]) Nachts und früh Regen.

Niederschlagshöhe in mm am 14. Aug. Abends 9 Uhr: 9,2.
" " " " 15. " Morgens 7 " 6,8.

Am 14. August Wärme-Maximum + 19,3 Cels.
Am 14. " Wärme-Minimum + 14,0 "

Produkten- und Börsenberichte.

Breslau, 14. Aug. (Schlußkurse.) Fest und lebhaft.

Neue 3proz Reichsanleihe 100,25 3½proz. L.-Pfandbr. 100,60 Konsol. Türken 27,70 Türk. Loose 138,50, 4proz. ung. Goldrente 103,90, Bresl. Diskontobank 121,00, Breslauer Wechslerbank 107,50, Kreditaktien 247,75 Schles. Bankverein 129,50, Donnersmarkhütte 149,50. Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 155,25, Oberschles. Eisenbahn 82,00, Oberschles. Portland-Zement 110,50, Schles. Cement 170,00, Oppeln. Cement 120,00, Kramsta 139,00 Schles. Zinkaktien —,—, Laurahütte 139,00, Verein. Oelfabr. 85,00, Oesterreich. Banknoten 168,30, Russ. Banknoten 219,60, Giesel. Cement 102,00, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 99,70, Breslauer elektrische Straßenbahn 191,25, Caro Hegenscheidt Aktien 88,90, Deutsche Kleinbahnen —,—, Breslauer Spritfabrik 141,75.

London, 14. Aug. (Schlußkurse.) Ruhig.

Engl. 2¾-proz. Consols 107 3/16, Preuß. 4proz. Consols —, Italien. 5proz. Rente 88¼, Lombarden 9⅝, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 102, konv. Türken 25⅝, österr. Silberr. —, österr. Goldrente —,—, 4proz. ungar. Goldrente 102, 4prozent. Spanier 65, 3½proz. Egypter 101, 4proz. unifiz. Egypter 103¾, 3½ proz. Tribut-Anl. 98½, 6proz. Mexikaner 92, Ottomanbank 18¾, Canada Pacific 52⅝, De Beers neue 25⅛, Rio Tinto 18⅛, 4proz. Rupees 59¼, 6proz. fund. arg. A. 77, 5proz. arg. Goldanleihe 68¾, 4½proz. äuß. do. 51, 3proz. Reichsanl. 99¼, Griech. 81. Anleihe 33½, do. 87er Monopol-Anl. 36½, 4proz. Griechen 1889er 28½, Bras. 89er Anl. 75½, 5proz. Western de Min. 84¼. Neue Mexikan. Anleihe von 1893 89¼, Platzdiskonto ¾, Silber 30½, Anatolier 95½, Chinesen 105, 6proz. Chinesen (Charterd Bank-Anleihe) 110½, 3proz. Ungarn 2¾ Proz. Agio.

Paris, 14. Aug. (Schlußkurse.) Fest.

3proz. amortis. Rente —,—, 3proz. Rente 102,35, Italien. 5proz. Rente 89,05, 4proz. ung. Goldrente 102,87½, III. Egypter-Anleihe —,—, 4proz. Russen 1889 101,50 4proz. unif. Egypter —,—, 4proz. span. ä. Anl. 64⅞, konv. Türken 25,95, Türken-Loose 145,00 4prozent. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 500,00, Franzosen 865,00. Lombarden 242,50. Banque Ottomane 726,00, Banque de Paris 873,00, Banq. d' Escomte —,—, Rio Tinto-A.

456,25, Suezkanal-A. 3255,00, Cred. Lyonn. 830,00, B. de France —,—, Tab. Ottom. 492,00, Wechsel a. dt. Pl. 122 15/16, Londoner Wechsel k. 25,25, Chèq. a. London 25,26½, Wechsel Amsterdam k. 205,87, do. Wien kl. 205,87, do. Madrid k. 417,00, Meridional-A. 635,00, Wechsel a. Italien 4½, Robinson-A. 265,00, Portugiesen 26,68 Portug. Tabaks-Obligation —,—, 4prozent. Russen 67 55, Privatdiskont ⅞.

Frankfurt a. M., 14. Aug. (Effekten-Sozietät.) [Schluß. Oesterreich. Kreditaktien 334⅝, Franzosen 345, Lombarden 95⅞, Ungar. Goldrente —,—, Gotthardbahn 186,50, Diskonto-Kommandit 221,15, Dresdner Bank 166,25, Berliner Handelsgesellschaft 160,50, Bochumer Gußstahl 162,50, Dortmunder Union St.-Pr. 68,50 Gelsenkirchen 179,50, Harpener Bergwerk 165,80, Hibernia 169,50, Laurahütte 139,90, 3proz. Portugiesen —,—, Italienische Mittelmeerbahn —,—, Schweizer Centralbahn 147,60 Schweizer Nordostbahn 143,60, Schweizer Union 100,10. Italienische Meridionaux —,—, Schweizer Simplonbahn 103,00, Nordd. Lloyd —,—, Mexikaner 91,60, Italiener 89,30, Edison Aktien —,—, Caro Hegenscheidt —,—. 3proz. Reichsanleihe —,—, Türkenloose —,—, Nationalbank 145,30, Türkenloose —,—, Mainzer —,—, Werrabahn —. Fest.

Hamburg, 14 Aug. Fest. Preuß. 4 proz. Konsols 105,40, Silberrente 85,50, Oesterreich. Goldrente 103,90, Italiener 89,70, Kreditaktien 334,75, Franzosen 860,50, Lombarden 233,00, 1880er Russen 100,25, Deutsche Bank 195,75, Diskonto-Kommandit 221,00, Berliner Handelsgesellschaft —,—, Dresdner Bank —,—, Nationalbank für Deutschland 145,40, Hamburger Kommerzbank 128,75, Lübeck-Büchen. E. 155,75, Marb.-Mlawka 88,00, Ostpreuß. Südbahn 94 25, Laurahütte 138,00, Nordd. J.-Sp. 147,50, Hamburger Packetfahrt 102,75, Dynamit-Trust-A.-A. 141,80, Privatdiskont 1½, Buenos Ayres 31,35.

Petersburg, 14. Aug. Wechsel auf London (3 Mon.) 93,10, Wechsel auf Berlin (3 Mon.) 45,42½ Wechsel auf Amsterdam (3 Mon.) —, Wechsel auf Paris (3 Mon.) 36 80, Russische 4proz. Consols von 1889 —,—, Russ. 4proz. innere Staatsrente von 1894 99⅜, Russ. 4proz. Goldanl. VI. Ser. von 1894 —, Russische 4½proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 150½ Russ. Südwestbahn-Aktien —,—, Petersburger Diskontobank 900 Petersb. internat. Bank 750, Warschauer Kommerz-Bank 556, Russische Bank für auswärtigen Handel 534.

Rio de Janeiro, 13. Aug. Wechsel auf London 10⅞.

Buenos-Ayres, 13. Aug. Goldagio 233½.

Bremen, 14. Aug. Börsen-Schlußbericht. Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Petroleum-Börse.) Fest. Loko 6,20 Br.

Baumwolle. Stetig. Uppland middl. loko 37 Pf.

Speck. Ruhig. Short clear middling loko 31.

Schmalz. Ruhig. Wilcox 33½ Pf., Armour shield 33 Pf., Cudahy 34 Pf., Fairbanks 28 Pf.

Wolle. Umsatz: 136 Ballen.

Tabak. Umsatz: 20 Faß Maryland, 62 Faß Kentucky, 201 Packen Paraguay, 62 Packen Brasil.

Hamburg, 14. Aug. (Schlußbericht.) Kaffee. Good average Santos per September 75½, per Dezember 74½, per März 73½, per Mai 73¼. Ruhig.

Hamburg, 14. Aug. (Schlußbericht.) Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per August 9,67½, per Oktober 10,07½, per Dezember 10,27½, per März 10,52½. Ruhiger.

Paris, 14. Aug. (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Prozent loko 27,25. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3, per 100 Kilogramm per August 28,37½, per September 28 62½, per Oktober-Januar 29,62½, per Jan.-April 30,12½.

Der Zuckermarkt fällt am Donnerstag d. 15., Freitag d. 16. und Sonnabend d. 17. d. aus.

Paris, 14. Aug. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fallend, per August 19,70, per September 19,50, per September-Dezember 19,55, per November-Februar 19,75. — Roggen ruhig, per August 10,15, per November-Februar 11,15. — Mehl flau, per August 42,55, per September 42,95, per September-Dezember 43,50, per November-Februar 43,95. — Rüböl behpt., per August 49,00, per September 49,50, per September-Dezember 49,75, per Januar-April 50,75. — Spiritus ruhig, per August 29,50, per September 30,00, per Septbr.-Dezbr. 30,50, per Januar-April 31,50. — Wetter: Schön.

Paris, 14. Aug. Der Produktenmarkt fällt am Donnerstag d. 15., Freitag d. 16. und Sonnabend d. 17. d. aus.

Havre, 14. Aug. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 10 Points Hausse. Rio 11 000 Sack, Santos 14 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 14. Aug. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.), Kaffee good average Santos per September 94,75, per Dezember 93,50, per März 92,50. Behauptet.

Amsterdam, 14. Aug. Bancazinn 39¼.

Amsterdam, 14. Aug. Java-Kaffee good ordinary 55⅝.

Amsterdam, 14. Aug. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine behpt., per Nov. 149, do. per März 153 — Roggen loko unv., do. auf Termine fester, per Oktober 97, per März 104. — Rüböl loco 23¾, per Herbst 21⅝, per Mai 22¼.

Antwerpen, 14. Aug. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko —. Geschäftslos.

London, 14. Aug. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

London, 14. Aug. Chili-Kupfer 46⅞, per 3 Monat 47⅛.

Glasgow, 14. Aug. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 45 sh. 8½ d.

Liverpool, 14. Aug., Nachm. 4 Uhr 10 Min. (Baumwolle.) Umsatz 15 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Fest. Egypter 1/16 niedriger.

Middl. amerikanische Lieferungen: August-September 3 29/32 Käuferpreis, September-Oktober 3 59/64 do., Oktober-November 3 15/16 do., November-Dezember 3 61/64 do., Dezember-Januar 3 63/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 4 Käuferpreis, Februar-März 4 1/64 do., März-April 4 3/64 do.

Leith, 14. Aug. Getreidemarkt. Markt sehr ruhig, Preise nominell, unverändert.

Newyork, 13 Aug. Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 6 112 882 Dollars.

Newyork, 13. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 7 9/16, do. in New-Orleans 7 1/16 — Petroleum Standard white in New-York 7,10, do. in Philadelphia 7,05, do. rohes —, do. Pipeline certifik., per Juli 125 nom. Schmalz Western steam 6,50, do. Rohe & Brothers 6,65. — Mais Tendenz: fest, per August —, per Sept. 43⅞, per Oktbr. 42⅝. Weizen fest. — Rother Winterweizen 73⅛, do. Weizen per Aug. 71⅝, do. Weizen per Sept. 72⅛, do. Weizen p. Okt. 72⅝, do. Weizen per Dez. 74¼. — Getreidefracht nach Liverpool 1⅞. — Kaffee fair Rio Nr. 7 16¼, do. Rio Nr. 7 per Sept. 15,40, do. Rio Nr. 7 per Novbr. 15,40. — Mehl, Spring clears 3,00. — Zucker 3. — Kupfer 12,25.

Chicago, 13. Aug. Weizen. Tendenz: fest, per Aug. 66, per Dezember 69½. — Mais Tendenz: fest, per August 38. — Speck short clear nom. Pork per August 9,47.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 15. Aug. Wetter: Regnerisch.

Newyork, 14. Aug. Weizen per August 70¾, per September 71¼.

Berliner Produktenmarkt vom 14. August.

Nach dem gestrigen scharfen Rückgang ist auf Deckungen und Wetterberichte aus Nord-Europa an den amerikanischen Börsen eine Erholung eingetreten, deren Rückwirkung auch hier feste Tendenz hervorrief. Der Eintritt von neuerlichem Regenwetter im Norden Frankreichs und Norddeutschland unterstützte die Befestigung insofern, als mehr Deckungslust herrschte und einiger Waarenabsatz nach Sachsen und Brandenburg stattfand, aber der Verkehr blieb im Allgemeinen beschränkt.

Weizen eröffnete für vordere Sichten fast 2 M. höher, da im Gegensatz zu gestern wenig Angebot herrschte, ermattete jedoch, als gegen einen größeren Posten Waare aus der Magdeburger Gegend Terminverkäufe vorgenommen wurden.

Roggen verkehrte unter kleinen Schwankungen ca. 1½ M. über gestrigem Schluß, da nach jener Börse noch ein Dampfer südrussischer Waare nach dem Rhein verkauft worden war und nordrussische Importeure kauften. Hafer fest und höher. Roggenmehl mehr gefragt und besser. Rüböl unverändert. Spiritus auf Septemberdeckungen anziehend. Gek.: 240 000 Liter.

Weizen loko 136—147 M. nach Qualität gefordert, September 142,50—142—142,25 M. bez., Oktober 144,75—144 M. bez., November 146,75—146 M. bez., Dezember 147,75—147 M. bez., Mai 1896 152,75—152,25 M. bez.

Roggen loko 110—116 M. nach Qualität gefordert, guter neuer inländischer 112,50—113 M. ab Bahn bez., September 115 bis 115,25—114,75—115,25 M. bez., Oktober 118—117,75—118,25 M. bez., November 120—119,75—120,75—120,50 M. bez., Dezember 122—121,75—122,50—122,25 M. bez.

Mais loko 110—117 Mark nach Qualität gefordert, per September 104 M. bez., Dezbr. 104,50 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 108—156 M nach Qualität gefordert.

Hafer loko 125 bis 152 M. per 1000 Kilo nach Qual. gef., mittel und guter ost- und westpreußischer 133—138 M. bez., do. pommerscher, uckermärkischer u. mecklenburgischer 133—140 M. bez., do. schlesischer 130—140 M., feiner schlesischer, preußischer, mecklenburgischer und pommerscher 141—147 M. ab Bahn bez., russischer 131—134 M. frei Wagen bez., September 126,75 M. bez., Oktober 125,50 M. bez.

Erbsen Kochwaare 136—165 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 118—135 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 150—180 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 20,25—17,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 16 00—14,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 15,50 bis 14,75 M. bez., September 15,45—15,40 M. bez., Oktober 15,75 bis 15,70 M. bez., November 16,05—16,00 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 42,3 M. bez., Oktober 43,1 M. bez., November 43,2 M. bez., Dezember 43,3 M. bez.

Petroleum loko 20,8 M. bez., Septbr. 20,5 M. bez., Oktober 20,7 M. bez., Novbr. 20,9 M. bez., Dezbr. 21,1 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß — M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 37,10 M. bez., für eine Kleinigkeit 37,30 M. bez., August 41,7—42,1—42 M. bez., September 41,8—41,9—41,8—42,2 bis 42,1 M. bez., Oktober 40,3—40,7—40,6 M. bez., November 39,5 bis 39,8 M. bez., Dezember 39,3—39,6 M. bez., Mai 1896 40 bis 40,3 M. bezahlt.

Kartoffelmehl Aug. 16,20 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Aug. 16,20 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus auf 41,80 M. per 10,000 Liter-Proz. (N. 8.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franco, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Bank-Diskonto Wechselv. 14. Aug.

Amsterdam	2½	8 T.	168,60 bz
London	2	8 T.	$20,45^5$ bz
Paris	2	8 T.	80,95 bz
Wien	4	8 T.	168,25 B.
Italien. Pl.	5	10 T.	76,85 bz
Petersburg	4½	3 M.	219,10 bz
Warschau	4½	8 T.	219,20 bz

Berl. 3. Lomb. 3½ u. 4. Privatd 1½ bz

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,40 G.
20 Francs-Stück	16,23 G.
Gold-Dollars	
Amerik.Not.1 Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,45 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,10 B.
Oestr. Noten 100 fl.	168,40 bz
Russ. Noten 100 R.	219,35 bz
Russ. Not. ult. Aug.	
do. do. do. Sept.	

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	105.75 bz
do. do.	3½	104,60 bz
do. do.	3	100,20 bz
Prss. cons. Anl.	4	105,25 B.
do. do.	3½	104,40 bzG.
do. do.	3	100,20 bz
Sts.-Anl. 1868	4	
Sts.-Schld-Sch	3½	101,00 G.
BerlStadt-Obl.	3½	102,40 bzG.
Ostpr.Prov Anl	3½	102,00 bzG.
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	102,10 bzG.
Pos.Stadt-Anl.	3½	
Pfandbriefe: Berliner	5	123,20 bz
do.	4½	117,20 G.
do.	3½	105,00 B.
Ctrl.Ldsch	4	
do. do.	3½	101,00 G.
Kur.uNeumrk.neue	3½	102,75 G.
do.	4	100,25 G.
Ostpreuss	3½	101,00 B.
Pommer.	3½	101,40 G.
do.	4	
Posensch.	4	101,90 bz
do.	3½	100,50 bz
Schls. ldschl Lt.A	3½	100,70 B.
do.	4	100,80 G.
do.neu do.	3½	100,[illegible]0 B.
do. do. C.	4	100,80 G.
Wstp.Rittr	3½	101,80 G.
do. neul.II.	3½	102,25 G.
Renten: Pommer.	4	
Posensch.	4	105,60 bz
Posensch.	3½	103,00 bz
Preuss.	4	105,60 B.
Schles.	4	105,40 bz
Bad.Eisenb.-A.	4	105,25 G.
Bayer. Anleihe	4	106,40 G.
Brem.A. 1892	3½	103,60 G.
Hmb.Sts.-Rent	3½	106,00 bzG.
do. do. 1886	3	99,40 bzG.
do. amort.Anl.	3½	
Meklenb. Anl.	3½	
Sächs. Sts-Anl.	3½	
do. Staats-Rnt.	3	99,70 B.

Loospapiere.

Bad.Präm.-Anl	4	145,40 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	155,30 bz.
Brnsch.20T.L.	—	108,40 bz
…Präm.-A.	3½	

Finnische L.	—	60,30 bz
Freiburger L.	—	29,75 bz
Ham. 50T.-L.	3	144,00 G.
Lüb. 50T.-L.	3½	135,50 G.
Köln-M. Pr.-A.	3½	142,25 B.
Mail. 45 Lire L.	—	39,50 bz
Mail. 10 Lire L.	—	13,75 G.
Mein.7Guld-L.	—	24,40 G.
Oest.1854erL	3,2	
do. 1858erL	—	
do. 1860erL	4	156,90 bz
do. 1864erL	—	
Oldenb. Loose	3	130,60 G.
Raab-GratzerL	2½	100,00 G.
Russ.1864 Pr.	5	180,10 bz
do. 1866 Pr.	5	163,50 bz
Türkenloose	—	138,10 G.
Ung. Pr. Loose	—	
Venet. Loose	—	24,30 bz

Ausländische Fonds.

Argentin.Anl.	5	58,60 bzG.
do. 1888	4½	52,90 bzG.
Bukar.Stadt-A.	5	100,25 G.
Buen. Air. Obl.	5	35,75 bzG.
Chines. Anl.	5½	107,30 G.
Dän.Sts.-A.86.	3½	
Griech. Gold-A	5	38,00 G.
do. cons. Gold	4	30,30 bzG.
do.Monop-Anl.	4	41,25 G.
do. Pir.-Lar.	5	35,75 bzG.
Italien. Rente	4	89,60 B.
do.amort.-Rt.	4	85 40 bz
Mexikan. Anl.	6	93,40 bz
do. neue 90er Anleihe	6	93,75 bz
do.5%E.-B.-A.	5	80,25 bzG.
Oest. G.-Rent.	4	103,90 bzB.
do. Pap.-Rnt.	4⅕	103,90 G.
do. I/I Silb.-Rt.	4⅕	100,50 G.
do. A/O do.		
do. Kronen-oblig(Localb)	3	83,90 bzG.
Poln. Pfandbr.	4½	69,70 B.
do.Liq.-Pf.-Br	4	68 10 bz
Port. A88—89	4½	41,75 bzG.
do. Tabak-Anl.	4½	94,10 G.
Röm. Stadt-A.	4	93,00 bzG.
do. II. III. VI.	4	87,60 bzG.
Rum. Staats-A.	4	89,00 B.
do. Rente 90	4	89,00 B.
do. do. fund	5	102,40 bz
do. do. amort.	5	99,80 bz
do. do. 92	5	99,70 B.
Rss.cs.1880A.	4	102,10 bzG.
do. Gd.1889A.	4	
do. do.1890A.	4	
do.cs. E.-B.-O.	4	103,10 bz
Russ 4 Staatsrente v. 1894	4	67,80 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	120,60 G.
do. neue	4½	103,90 bz
Schwedische	3½	
Schw. d. 1890	3½	
do. 1883	4	102,50 bz
Serb. Gld-Pfdb	5	86,00 bzG.
do. Rente 84	5	72,50 bzG.
do. neue 85	5	72,50 bzG.
Span. Schuld.	4	65,90 bzG.
TürkA.1865C.	1	
do. do. D.	1	25,60 G.
do. Administr.	5	99,20 B.
do. Consol.90	4	
Ung. Gld-Rent.	4	103 70 G.
do. Kronen-R.	4	99,60 B.
do.Gld.-Inv.-A.	4½	105.25 bzG.
do.Tem-Bg.-A.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2½	78,75 bzG.
Altdamm-Colb	4⅘	118,00 bzG.
Altenbg.-Zeitz	9,97	302,25 G.
Crefelder	1¼	118,50 bzG.
Crefld-Uerdng	5	164,50 bz
Dortm.-Ensch.	4¾	147,40 bz
Eutin. Lübeck	1½	62,50 G.
Frnkf.-Güterb.	2	92,75 bz
Halberst Blank	5½	132,10 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅔	241,50 bzG.
Lübeck-Büch.	6	155,40 bz
Mainz-Ludwsh	4¾	118,90 bz
Marnb.-Mlawk.	1	88,70 bz
MecklFr.Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	102,10 bz
Ostpr. Südb.	⅓	94,30 bz
Saalbahn	0	53,20 bzB.
Stargrd-Posen	4½	
Weimar-Gera	0	31,10 bz
Werrabahn	1,15	76,60 G.
Aussig-Teplitz	15	
Böhm. Nordb.	8	
do. Westb.	8	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	10¾	
Dux-Bodenb.	5	
Galiz. Karl-L.	5	111,40 G.
Graz-Köflsch.	5,4	141,00 bz
Kaschau-Od	4	97,50 bz
Lemberg-Cz	7	
Oester Staatsb	6⅗	173,70 bz
do. Lokalb.	4¾	
do. Nordw.	5	
do.Lit.B.Elb.	5⅔	146,00 bz
Raab-Oedenb.	1½	56,50 bzG.
Reichenb.-P	4⅜	
Südöstr.(Lb.)	⅘	47,20 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	67,10 G.
Donetzbahn	—	
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	10⅞	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsb.	—	
do. Südwest.	—	
Wrsch.-Teres.	5	
Wrsch.-Wien.	17½	270,25 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	2½	
Canada-Pacif.	5	50,60 bz
Gotthardbahn	7	185,25 bz
Ital. Mittelm.	5	93,80 bz
Ital.Merid.-Bah	6⅗	126,70 bz
Lüttich-Lmb.	⅘	33,60 bzG.
Lux. Pr. Henri	3	82,50 G.
Schweiz. Centr	5	147,75 bz
do. Nordost	5,6	143,50 bz
do. Unionb.	3½	100,00 bz
Westsicilian.	3	63,50 bz

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm.Colberg	4⅘	119,00 bzG.
Bresl.-Warsch	1½	
Dortm.-Gron.	4¾	145,00 bzG.
Paul.-Neu-Rup	5½	
Prignitz	4½	122,00 B.
Szatmar-Nag.	6	
Marienb Mlawk	5	123,25 bz
Mecklb. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	4½	119,60 bz
Saalbahn	4½	120,50 G.
Weimar-Gera	4	103 70 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Bresl-Warschauer Bahn	4	
Gr Berl.Pferde Eisenbahn	3½	101,10 G.
Mainz-Ludwh.	4	102,10 G.
do. do.	3½	
Nordd. Lloyd	4	101,75 B.
Oberschl.	3½	101,25 G.
do. (StargPos)	4	101,70 G.
Ostp. Südbahn	4½	
do. do.	4	
Werrab. 1890	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4½	103.75 B.
Dux-Bodenb. I.	5	107,50 G.
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	101,70 bzG.
Franz.-Josefb.	4	
GalK.Ludwigsbahn 1890	4	99 80 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr.g.	4	102,70 bz
KronpRudolfb.	4	
do.Salzkammg	4	103,60 G.
LmbCzern.stfr	4	
do. do. stpfl.	4	
Oest.Stb.alt.g.	3	95,25 G.
do. Staats-I.II.	5	
do. Gold-Prio.	4	104,70 G.
do. Lokalbahn	4	102,70 G.
do. Nordwestb.	5	111,50 bz
do. NdwB.G-Pr	5	
do. Lt.B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	85,40 bzG.
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	72,50 B.
Südöst-B.(Lb.)	3	72,40 bz
do. Obligation.	5	111,60 bzG.
do.Gold-Prior.	4	102,70 B.
Ung Eis-B.G-A.	4½	105,60 bzB.
do. do. S.-A.	4½	103,20 B.
Baltische gar.	5	
Brest-Grajewo	5	
Gr.Rss.Eis.gar	3	
Ivang.-Dom. g.	4½	103,80 G.
Kozl.-Wor. g.	4	100,75 G.
do. 1889	4	101,00 bz
Ku.-CharAs(O)	4	100,75 bz
do. (Ob)1889	4	100,75 bz
Kur-Kiew conv	4	102,00 G.
Losowo-Seb.	5	
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	
do. Rjäsan g.	4	103,00 bzG.
do.Smolen.g.	5	104,00 G.
Orel-Griasy c.	4	
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl.g.	4	101,60 G.
Rjäsan-Uralsk-Obligat.	4	103,20 bzG.
Rjaschk-Mor.g	5	
Rybinsk-Bol.	5	101,40 G.
Südwestb. gar.	4	102,75 G.
Transkauk. g.	3	91,20 G.
War.-Ter. g.	5	
War.-Wien	4	
Wladikaw.O.g	4	102,60 G.
Zarskoe-Selo	5	
Anat. Gold-Obl.	5	95,25 bzG.
Gotthardbahn	4	
Sicil. Gld.-P.cv	4	
do.do.v.1891	4	87 80 B.
ital. Eisb.-Obl.	3	54,60 bzG.

Italien. Mittelm.	4	95,50 G.
Macedonier	3	61,50 bzG.
Oeste de Minas	5	86,40 B.
Portugies. Obl.	—	67,10 G.
Sardinische Obl.	4	82,30 G.
Süd-Ital. Bahn	3	57,80 G.
Serb. Hyp.-Obl.	5	72,20 bzG.
do. Lit. B.	5	72,20 bzG.
Central-Pacific.	6	
Illinois-Eisenb.	4	104.80 G.
Manitoba	4½	102,25 bzG.
Northern Pac. I.	6	114,60 G.
do. do. II.	6	100,00 G.
do. do. III.	6	71,40 bzG.
do. do.	5	41,00 bzG.
San Louis Franc.	6	109.40 bz
San Louis Franc.	5	98,00 bzB.
do. do. West.	4	78,30 bzG.
SouthernPacific.	6	111,60 bzG.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	4	
Dtsche.Grd.-Kr.-Pr. I	3½	124,40 bz
do. do. II.	3½	116,60 bz
do. III. IV. abg.	3½	105,60 bz
do. do. V. abg.	3½	101,25 G.
Dsch. Gr. K. VI.	4	104,40 G.
do. do. VII.	4	105,25 G.
do.Hp.B.Pf.IV.-V. VI.	5	
do. do.	4	102,70 bzG.
do. do.	3½	101,10 bzG.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	100,20 G.
do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900)	4	104,10 G.
do. do. (rz100)	3½	100,25 G.
do. do. bis 1895	3,50	
MeiningerHyp.-Pfdb.	4	100,50 G.
do. 42 bis 1900 unkb. Hyp.-Pfdbr.	4	104,70 G.
Pomm. Hypoth.-Akt. do. 42 bis 1904 unkb. Hyp.-Pfdbr.	4	105,50 bzG.
B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	102,00 G.
Pomm. Hyp. V. VI.	4	103,40 G.
P.B.-Cr.unkb(rz110)	5	115,20 G.
Pf.Sr.III.V.VI.(rz100)	5	109,10 G.
do. do. (rz115)	4,5	116,50 bz
do. do.X.(rz110)	4,5	112,75 G.
do. do. (rz100)	4	102,00 bzG.
Pr. Cent.-P. (rz100)	4	105,75 bzB.
do. do. (rz100)	3,5	101,30 bzG.
do. do. kündb.1900	4	
Pr.Centr.-Pf.Com-O.	3,5	101,20 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz120)	4,5	
do. do. VI.(rz110)		
do.div.Ser. (rz100)	3,5	101,50 G.
do. do. (rz100)	4	101,80 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	100,50 G.
do. do. do.	3,5	100,40 G.
Preuss. Hyp.-V.	4	106,20 G.
Sch. Bod.-Cr. b.1903	4	106,25 B.
Schles. B. Cr.(rz100)	4	101,75 G.
do. do. (rz100)	3,5	100,70 G.
Stettin. Nat. Hyp.-Cr. do. do. (rz110)	4,5	110,25 G.
do. do. (rz110)	4	108,30 B.
do. do. (rz100)	4	104,25 G.

Bankpapiere.

Bank f. Rheinl.	6	113,60 G.
B.f.Sprit-Prod.H	3¾	78,40 G.
Berl. Cassenver.	4	128,60 G.
do. Handelsges.	7	160,10 bz
do. Maklerver.	6½	120,75 bzG.
do. Prod.-Hdbk.		120,00 G.
Börsen-Hdlsver.	0	116,00 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	121 00 bzG.
do. Weonslerbk.	5	107,00 G.
Danz. Privatbank	8	
Darmstädter Bk.	7	
do. do. Zettel	4⅕	104,70 G.
Deutsche Bank	9	195,90 bz
do. Genossensch	5	121,25 G.
do. Hp.Bk.60pCt	7	136,00 bzB.
Disc.-Command.	8	220 75 bz
Dresdener Bank	8	165,50 G.
Gothaer Grundcreditbank	4	129,70 bz
Königsb. Ver.-Bk	5	107,00 bzG.
Leipziger Credit	10	203,50 bzG.
Magdeb. Priv.-Bk	5½	116,25 bzG.
Maklerbank	5½	116,10 bzG.
Mecklenb.Hyp. u. Wechs.	8	159,10 G.
Meininger Hyp.-Bank 70pCt.	6	127,30 bzG.
Mitteld.Crdt.-Bk.	5	112 00 bz
Nationalbk. f. D.	6½	145,25 bz
Nordd. Grd.-Crd.	5	115,00 bzG.
Oester. Credit-A.	11⅞	
Petersb.Disc.-Bk	15	
do. intern. Bk.	14	
Pomm. Vorz.-Akt	6	137,90 G.
Posen. Prov.-Bk.	4½	108,70 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	144,50 bzG.
do.Cnt-Bd 70pCt	9½	186,60 bzB.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	135,60 bz
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	6	
Rh.-Westf.-Bank	7	95,00 bzG.
Reichsbank	6,26	161,25 bz
Russische Bank	9⅗	144,00 G.
Schaffhaus.-Bk.	6½	141,50 bzG.
Schles. Bankver.	5½	129,25 bzG.
Warsch. Comerz	10⅖	
do. Disconto	9½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	238,10 bzG.
Bauges.: Berl.-Charl.	—	705,00 G.
do Neust.	—	90,00 bzG.
Hann.-St.P.	3½	92,25 G.
Humbldth.	6	
Kurfürst	—	1136,00 G.
Moabit	6	146,50 G.
Passage	4	92,00 bzG.
Weissens.	—	655,00 G.
Berl.Elekt.-W.	10½	240,25 bzG.
Berl.Holzcomt.	5½	107,60 bzG.
Berl. Lagerhof	2	122,75 G.
do. do.St.-Pr.	5	
Ahrens Br., Mbt.	0	44,30 bzG.
Berl. Bock-Br.	4	160,00 bz
Königstd. Br.	5	134,40 bz
Landré Br.	10½	232,50 bzG.
Münch. V.-Br.	4½	160,10 bz
Patzenhofer Br.	13	286,00 G.
Schultheiss-Br.	12	272,25 G.
Hugger Br.	—	142,75 bzG.
Bresl. Oelw.	4	85,00 B.
do. Sprit-A.-G.	7	141,50 bzG.
Brodfabrik	2	148,30 G.
Butzke Metall	4	246,75 bz
Chem.Fab. Milch	10	147,60 G.
Ch. F. Anglo. G.	7	127,30 G.
Ch.F. Leopoldsh.	3½	93,00 bz
do. St. Pr.	5	127,00 bzG.
Ch. F. Oranienb.	6	168 00 G.
Ch. F. Union	8	126,00 G.
Danziger Oel	0	92,75 G.
do. St. Pr.	10	107,10 G.
Dtsch. Thonröhr	6½	138,00 G.
DynamitTrust.	10	149,70 bz
Egestorff. Salz	8	144,25 G.
Gummi HarWien	20	304,75 bzB.
do. Schwanitz	9½	190.00 bzG.
do. Voigt Winde	7	141,00 bz
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanst.: Anhalter	—	45 50 G.
Berl. Anh.	7	120.10 G.
Bresl. Lnk	8½	180,50 bzG.
do. Hofm.	6	148,00 B.
Chemnitz	6	118,00 G.
Floether	6	124,00 G.
Germ.V.-Akt.	0	82,75 B.
Görlitz Körn.	10	204,00 bzB.
Görl. Lüdr.	8	181,00 G.
H. Pauksch	3	113,90 bzG.
Lud. Löwe	20	341,25 bzG.
Pomm. cv.	4½	80,50 bzG.
Schwarzk.	12½	255,75 bzG.
Stett.-Vlk.-B.	6	134,00 bzG.
Stett. St. Pr.	6	143,80 G.
Sudenburg	20	231,60 B.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	6	111,00 bzG.
Oppeln. Cem.-F.	6½	119,50 G.
do. (Giesel)	4½	101,75 G.
Bresl. Pferde-Bh	8	176,50 bzG.
do. Elektr.Bahn	8	190,90 B.
Charlottenburg.	—	159,50 G.
Gr.Berl.Pferdeb.	12½	292,00 bz
Posen.Sprit-F.	7	171,50 bzG.
Sächs. Kamg.	1	104,25 bzG.
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	102,90 bz
Nordd. Lloyd Transp.-G.	0	105,10 G.
Fraust. Zucker	12	
Glauz. Zucker	6⅛	107,00 bzG.

Bergwerks- u. Hüttenges.

Berzelius	5	125,25 B.
Boch. Gussstahl	4½	160,00 bzG.
Bonifacius	—	107,00 bzG.
Concordia	5½	134,00 bzG.
Consolidation	8	203,75 bzG.
Courl. Bgw.	—	113,00 bzG.
Dannenbaum	3	115,25 bz
Donnersmarck		149 00 bzG.
do. cv.	6	
Dtm. Union P. A.	0	71,00 bz
Eschweiler	3	157,50 bzG.
Gelsenkirchen	6	177,30 bz
Hörder Bergw.	0	91,50 bzG.
Hugo Bgw.	7	174,25 bz
Inowracl. Salz	1⅘	55,50 bzG.
Kölner Bgw.	6	172,00 bzG.
König u. Laura	4	139,20 bz
do. P. A.		217,50 G.
Lauchham. cv.	4½	100,00 B.
do conv.	5½	132,90 bz
Louis.Tief.St.-P.	0	66 00 bzG.
do. P. A.	0	101,50 bzB.
Marienh. Ktz.	2½	70,00 bzG.
Oberschl. Bed.	3	82,00 bzG.
do. Eisen-Ind.	—	87,75 bzG.
Phönix. Lit. A.	6	146,00 G.
Pluto	5¼	154,00 bzG.
do. St. P.-A.	5¼	156,25 bzG.
Redenh. St. Pr.	0	13,75 G.
Lit. A.	0	35,00 bzG.
Rh.Anthr.Nassau	—	85,90 bz
Riebeck Wk	10	174,75 B.
Schl. Zinkhütte	12	
do. do. St.-Pr.	12	204,80 G.
Stolb. Zink-H.	1	50,70 bz
do. St.-Pr.	6	126,50 bzG.
Tarnowitz L. A.	0	37,00 bzG.
Westf. Un. cv.	6	
do. Pr.	12	160 50 bzG.

Druck und Verlag der [illegible] von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in [illegible]